



Almanach

2013/2014






Gut. Für die Menschen.
Mitarbeiter der Kreissparkasse Köln beim Karnevalsumzug.

Gut für den Karneval. Kreissparkasse.

 Kreissparkasse
Köln
www.ksk-koeln.de

Die Kreissparkasse Köln ist der größte Förderer des Karnevals in der Region – sowohl finanziell als auch durch das vielfältige Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.

Grußworte	5 - 11
Vorstand	15 - 17
Stammquartier	19 - 21
Funktionsträger	23
Stammboot	27 - 29
Tanzkorps	31 - 33
Bordkapelle	35 - 37
Shanty-Chor	39 - 41
Nubbelerwachen	43 - 45
Captain's Dinner	47 - 52
Steuermann-Event I	55 - 56
Weihnachtsfeier	57 - 59
Damenparty	61 - 65
Jeck op Deck	67 - 71
Auftritte	73 - 79
Entführung	81 - 85
Schnappschüsse	87 - 89
Rosenmontag	91 - 93
Nubbelversenkung	95 - 97
10. Geburtstag	99 - 100
Maiwanderung	101 - 103
Steuermann-Event II	105 - 107
ColognePride	109 - 111
Sommerloch	113 - 115
Asyl-Stammtische	117 - 119
Steuermann-Event III	121 - 123
Workshop	125 - 127
Oktoberfest	129 - 131
Schiffsappell	133 - 135
Angeheuert	136 - 137
Trifolium	139 - 140
Interview	141 - 144
Neue Standarte	145
Jubiläum	147 - 149
Jubiläumsrezept	151 - 152
Sessionslied	153
Mitgliedschaft	157
Redaktion und Impressum	161

GIMBEL^{GmbH}

KUNSTPRÄGETECHNIK



*Glückwunsch zu 11 Jahr
StadtGarde Colonia Ahof*

WWW.GIMBEL-BONN.DE

53117 BONN - AM PAULUSACKER 8 • TEL.:0228 - 679000

ORDEN • MEDAILLEN • POKALE • PINS

André Schulze Isfort

Kapitän und Präsident der StattGarde Colonia Ahoj e.V.

Liebe StattGardisten,
liebe Gäste und Freunde,

die StattGarde durchkreuzt nunmehr das 11. Mal die karnevalistischen Gewässer in und um unsere Vaterstadt Köln. Ein jeckes Jubiläum zeichnet sich also ab. Wer am 31. März 2003 bei unserer Gründung vorausgesagt hätte, dass wir innerhalb dieser kurzen Zeit ein fester Bestandteil im Kölner Karneval werden würden und in allen Sälen und bei allen Gesellschaften wahre Begeisterungstürme auslösen, hätte es nicht geglaubt. Unsere Entwicklung und unser Wachstum haben uns auch selber überrascht!

Wir freuen uns, im Jahr 11 der Vereinsgeschichte in den Reihen des Festkomitees nunmehr zum hospitierenden Mitglied ernannt worden zu sein. Eine tolle Ehre, die wir auch unseren Bürgen zu verdanken haben: Wie bereits vor fünf Jahren stehen die KKG Blomekörfge und der KKV „UNGER UNS“ Pate auf dem Weg zum ordentlichen Mitglied. Zusätzlich freuen wir uns über die Bürgerschaft des Traditionskorps Bürgergarde „blau-gold“. Mein Dank gilt aber nicht nur unseren Bürgen, sondern ganz besonders unseren Mitgliedern. Nur durch Euren stetigen Einsatz und dadurch, dass wir alle den Karneval mit Herzblut feiern und die kölscheste aller Traditionen pflegen und weiterentwickeln, stehen wir heute dort,



wo wir sind! Nur durch Euch, sind wir was wir sind!

„Zokunf - Mer spingkse wat kütt“ ist das Motto der diesjährigen Session. Ich bin gespannt, was die Zukunft der jungen StattGarde noch alles zu bieten hat. Lassen wir es auf uns zukommen und freuen wir uns auf die nächsten gemeinsamen Jahre. Jetzt aber lade ich erst einmal alle Jecken ein, mit und bei der StattGarde unsere Jubiläumssession zu feiern, die unter dem Motto steht „11 Johr sin mer an Deck un blieve och in Zokunf jeck“.

Dreimol vun Hätze - Kölle Alaaf!

Euer Kapitän
André

Jürgen Roters

Oberbürgermeister der Stadt Köln

Willkommen an Bord der
StattGarde Colonia Ahoj,
liebe Mannschaft, liebe Bordgäste,

die StattGarde Colonia Ahoj feiert in dieser Session ein kölsches Jubiläum, denn sie beteiligt sich seit nunmehr 11 Jahren am Kölner Karneval. Ihre Wurzeln liegen im Rosa Karneval und angefangen hat sie mit 12 Mitgliedern. Die Mannschaft besteht heute aus über 140 aktiven Mitgliedern, 280 Fördermitgliedern und 20 Ehrenmitgliedern.

Wie bei allen anderen Karnevalsgesellschaften steht auch hier die Brauchtumpflege im Vordergrund. Sie bietet ihren Mitgliedern aber nicht nur eine karnevalistische Heimat, sondern auch eine Gemeinschaft, in der der Zusammenhalt und das Miteinander eine hohe Bedeutung haben. Für all das Engagement zur Erhaltung der kölschen Traditionen und für die Gestaltung des Vereinslebens danke ich als Oberbürgermeister der Stadt Köln ganz herzlich.

Der deutsche Theaterkritiker und Schriftsteller Ludwig Börne hat einmal so treffend formuliert: „In einem wankenden Schiff fällt um, wer stillesteht, nicht wer sich bewegt.“ Unsere Stadtgesellschaft ist auf Menschen angewiesen, die sich „bewegen“, auf Menschen, die sich sozi-



al einbringen und sich an den wichtigen Themen unserer Zeit beteiligen möchten. Unter dem aktuellen Sessionsmotto „Zokunf - Mer spingkse wat kütt“ stellen wir uns die Frage, was die neue Zeit wohl für uns bereithalten mag.

Ich wünsche Ihnen allen eine stimmungsgeladene Session mit weiterhin viel Zusammenhalt in der StattGarde Colonia Ahoj.

Ihr

A handwritten signature in black ink, which reads "Jürgen Roters". The signature is written in a cursive, flowing style.

Jürgen Roters
Oberbürgermeister der Stadt Köln

Markus Ritterbach

Präsident Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Liebe StattGardisten, liebe Freunde und Förderer des Kölner Karnevals,

das Motto der Session 2014 lautet: „Zukunft – Mer spingkse wat kütt“. Schon heute möchten wir die Vorfreude auf die kommende Session wecken. Das Motto lädt ein, in die Zukunft zu schauen, Offenheit für Innovationen zu zeigen und kreativ zu werden, wie unsere kölschen Traditionen zeitgemäß zu bewahren sind. Es geht um sinnvolle Weiterentwicklungen - nicht nur in Bezug auf den Karneval. Wie wird es in Köln und in der ganzen Welt aussehen? Was dürfen wir gestalten? Freuen Sie sich schon heute auf einen gezielten Blick in die Zukunft.

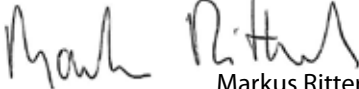
Kreativität und Tradition – das passt bei der StattGarde gut zusammen. Ob im Stammboot, in den einzelnen Beibooten oder in den zahlreichen Projektgruppen – kräftig wird für den Kölner Karneval gearbeitet. Dabei ist die Stimmung an Bord sehr gut.

In dieser Session feiern die Mitglieder das erste jecke Jubiläum ihrer Gesellschaft. Zu diesem, nämlich 11 Jahre StattGarde Colonia Ahoj, gratuliere ich gern ganz herzlich. Denn die StattGarde hat sich prächtig entwickelt und blickt dabei auch in die Zukunft. Immer wieder entsteht Neues: so die Matrosen-Party. Die Jubiläumsausstellung nimmt Form an. Die jecke Geburtstagsfeier ist in Planung.



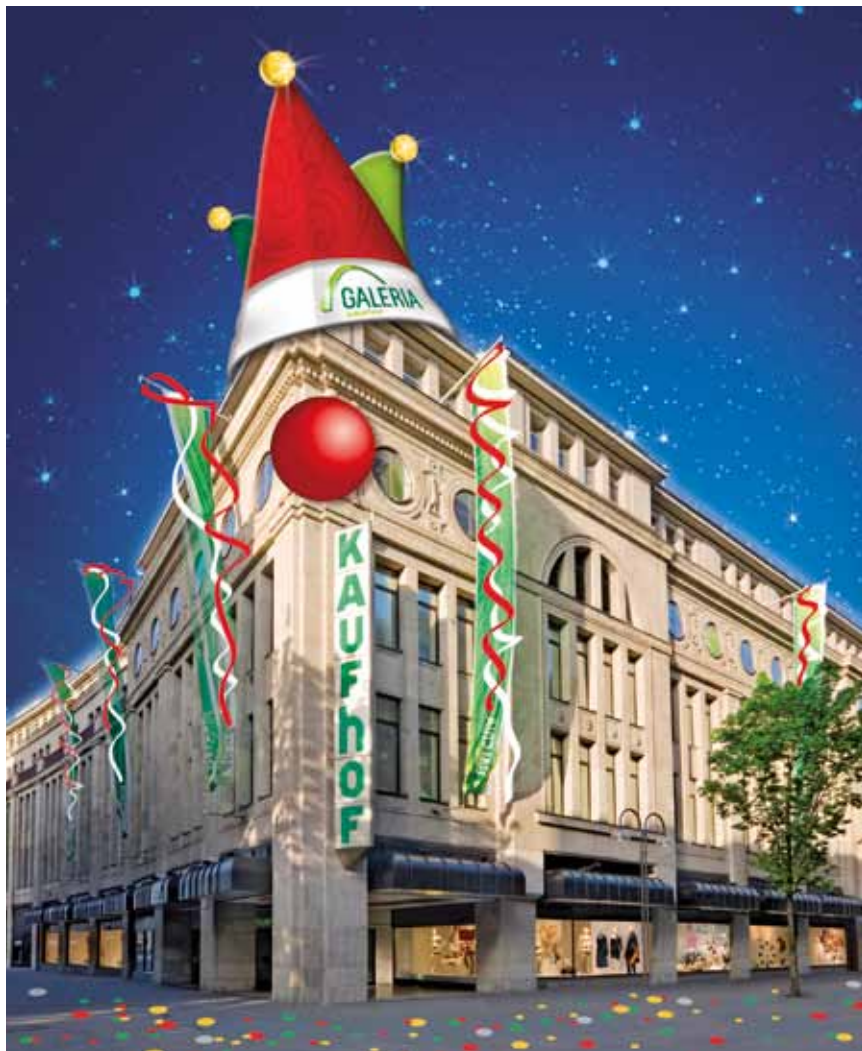
Beste Aussichten also für die StattGarde. Mein Dank gilt dem Präsidenten André Schulze Isfort mit seinem Vorstand und allen Mitgliedern der StattGarde Colonia Ahoj e.V. für den hervorragenden Einsatz zur Freude vieler Menschen und zum Wohle des Kölner Karnevals.

Verehrte Damen und Herren, liebe Gäste der StattGarde Colonia Ahoj, von Herzen wünsche ich Ihnen eine erlebnisreiche Session 2014 mit viel Musik, Tanz und natürlich vielen jecken Kostümen. Freuen Sie sich schon heute mit uns auf einen tollen Kölner Rosenmontagszug 2014 bei hoffentlich viel Sonnenschein.

Ihr 

Markus Ritterbach
Präsident

ZOKUNF MER SPINGKSE WAT KÜTT



GALERIA Kaufhof GmbH, Leonhard-Tietz-Str.1, 50676 Köln

Ich freu' mich drauf

www.galeria-kaufhof.de

GALERIA
KAUFHOF

 P1, P2 Cäcilienstraße P2 bis 24 Uhr und sonntags geöffnet

Köln | Hohe Straße

KKG Blomekörfge 1867 e.V.



Liebe StattGardistinnen und StattGardisten der StattGarde Colonia Ahoj e.V.,

wer hätte im Jahre 2003, als Ihr vom Stapel gelaufen seid, beim Blick in die Zukunft gedacht, dass aus einem kleinen Schiff innerhalb von 11 Jahren ein Luxusliner entstehen würde.

Nun feiert Ihr das erste Jubiläum mit Eurem Motto „11 Johr sin mer an Deck un blieve och in Zokunf jeck“.

Deshalb könnt Ihr voller Stolz auf das jecke Jubiläum Ausblick halten. Wir wün-

schen Euch allen, soweit es Wasser und Wind zulassen, für das 11. Jahr immer volle Fahrt voraus. Feiert auch, wenn der Mond schon über dem Wasser versinkt, bis ein neuer Tag beginnt. Feiert stolz und ohne Scheu, bleibt so wie Ihr seid und vor allen Dingen bleibt Euch treu.

So rufen Vorstand und Mitglieder der KKG Blomekörfge 1867 e.V. Euch beim Ablegen herzlich zu:

3 mol vun Hätze Colonia Ahoj und kutt all widder joot Heim.

KKV "UNGER UNS" von 1948 e.V.

Ahoj liebe StattGardisten,

wer kann sich wohl noch an das Motto der Session 2003 „Klaaf und Tratsch – auf kölsche Art“ erinnern? Ihr ganz bestimmt, denn vor 11 Jahren wurde Eure StattGarde Colonia Ahoj e. V. gegründet.

Mer luure ens zoröck, wat en 11 Johr en däm Schmölzje all passeet es: Bereits kurz nach der Gründung der StattGarde ging es für Euch rasant nach vorne. Schlag auf Schlag wurden in den folgenden Jahren neue Abteilungen gegründet: Tanzkorps, Shanty-Chor, Bordkapelle und zum Schluss das Stammboot formiert. Mittendrin die Aufnahme ins Festkomitee Kölner Karneval als hospitierende Gesellschaft mit den Bürgen KKG Blomekörfge 1867 e.V., Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. und dem Kölner Karnevals-Verein "UNGER UNS" von 1948 e.V.

Es wurden neue Veranstaltungskonzepte im Karneval realisiert: Jeck op Deck, Captain's Dinner und die Damenparty. Ideenreiche Projekte wurden gestartet, wie 11.000 Jungfrauen für die StattGarde. Ein besonderer Höhepunkt in der noch jungen Vereinsgeschichte war bestimmt die erste Teilnahme am Kölner Rosenmontagszug in der letzten Session.

Das Motto der Session 2014 ist wie für die nächsten 11 Jahre der StattGarde gemacht: Zokunf - Mer spingkse wat kütt.



Luure mer ens noh vürre: Die StattGarde wird ordentliches Mitglied im Festkomitee -- geht jedes Jahr im Rosenmontagszug mit -- stellt das Kölner Dreigestirn ...

Die Mitglieder des UNGER UNS gratulieren der StattGarde und ihrem Kapitän André Schulze Isfort herzlich zum ersten jecken Jubiläum und wünschen eine tolle Session und weiterhin viel Erfolg!

Met drei Mol Kölle Alaaf, StattGarde Ahoj und "UNGER UNS" e.V.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "U. Beyers".

Udo Beyers
Präsident

Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V.

Liebe Mitglieder und Freunde
der StattGarde Colonia Ahoj!

Herzlichen Glückwunsch!

StattGarde, das heißt jetzt: 11 Jahre Erfolgsgeschichte in Kölner Karneval. Und dies soll eine ganze Session gefeiert werden! Dabei habt Ihr im Festkomitee bereits vor wenigen Wochen die nächste Stufe erreicht. Als „hospitierendes Mitglied“ in den Reihen der Karnevalsgesellschaften geht Eure gezielte, jecke Fahrt mit Volldampf voraus. Gern waren wir dabei Eure Bürgen. In dem Moment wurde die Bürgergarde zur Bürgengarde! „Und das ist auch gut so!“

Ihr gebt dem Karneval Glanz und Schwung. Und einmal im Jahr zum Schiffsappell hüllt Ihr unseren Turm in feierlichen, nächtlichen Glanz. Hochemotionale Momente sind es, wenn die frisch vereidigten Matrosen im Fackelschein das vom Turm abgeschossene Feuerwerk erleben.

Ihr seid eine friedliche Garde. Säbel, Degen oder Knabüs sucht man bei Euch vergebens. Ihr schafft es, die Menschen mit



ansprechender Optik, mit Musik, Gesang und Tanz für Euch zu gewinnen. Solltet ihr aber mal die Hilfe eines „bewaffneten“ Traditionskorps benötigen, stehen wir gern mit Degen parat, um mit Euch für die Freude und für unser großes Fest Kölner Karneval zu kämpfen!

Wir wünschen Euch von Herzen stets „ne Handbreit Wasser unterm Kiel“

Eure Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln

Markus Wallpott
Präsident & Kommandant



*älteste Kölsch Brauerei
der Welt*



FAMILIENBRAUEREI GEBR. SÜNNER
51103 KÖLN-KALK • WWW.SUENNER.DE





Neues aus dem Verein

11 Jahre StattGarde Colonia Ahoj!
Wie schön, dass es Euch gibt!!!
Ich sag nur „FÖHL ENS D'R KARNEVAL“!
Bützje, Samy



Samy Orfgen



Ludwig Sebus

„11“
nit nor en JECKEZAHL, et eß och ein ERFOLGSSIGNAL!
Maht wigger su,
Öre Ludwig Sebus.

Mitgliederversammlung: Satzung Ahoj!

Da in diesem Jahr keine Neuwahlen auf der Mitgliederversammlung anstanden, konnte der Vorstand einen anderen Schwerpunkt setzen. Es wurde die Verabschiedung einer überarbeiteten Satzung vorgeschlagen und nach konstruktiven Diskussionen mit großer Mehrheit angenommen.

Nachdem der Vorstand zuerst wieder einmal eine sehr positive Bilanz des letzten Geschäftsjahres vorlegen konnte, wurden getreu dem Motto „Zokunf – Mer spingkse wat kütt“ interessante Ausblicke auf die geplanten Aktivitäten in der Zukunft (neues Stammlokal, Hans-David-Tobar-Preis und Jubiläumssession) gegeben.

Anschließend stellte der Vorstand seinen von Petra Schmidt-Reppen, Martin Mende und Uwe Schörnig ausgearbeiteten Entwurf für eine überarbeitete Satzung vor. Die alte Satzung war vor 10 Jahren für einen überschaubaren karnevalsbegeisterten Freundeskreis erstellt worden und hatte bislang in der Praxis auch keine Probleme gemacht. Dennoch war es an der Zeit, dem erfreulichen Wachstum und der Professionalisierung des Vereins Rechnung zu tragen und die Satzung entsprechend anzupassen.

Durch das tolle Engagement der Mitglieder konnten weitere Verbesserungen in den Entwurf aufgenommen und Verständnisfragen geklärt werden. Wenn auch nicht jeder Vorschlag aus der Mitgliedschaft aufgenommen werden konnte, fand die neue Satzung bei der Abstimmung eine sehr breite Zustimmung. Sie steht nunmehr als Basis bereit für unsere zukünftigen Aktivitäten.

Marius Schörnig





Kapitän/Präsident **André Schulze Isfort**

Repräsentanz und
Außendarstellung des Vereins
allgemeine Leitlinienggebung

Ansprechpartner für:

- Steuermann
- Literaten
- Reiseleitung



Finanzoffizier **Rainer Burkhardt**

Kassenführung

Ansprechpartner für:

- Tanzkorps
- Hafenmeister
- Bordtechnik
- Frachtmeister
- Magazinverwalter
- PG Rosenmontagstribüne



Offizier Marketing **Rainer Garvels**

Sponsoring, Merchandising, Werbung,
Promotion, Plakate, Flyer

Veranstaltungskoordination:

Captain's Dinner | Jeck op Deck |
Damenparty | Matrosenparty

Ansprechpartner für:

- Standarte | Schiffskoch/Smutje
- PG Nubbelerwachen
- PG SCA-Geburtstag
- PG CSD-Parade

1. Offizier

Aaron Knappstein

Vertretung des Präsidenten

Protokollführung

Koordination der Auftrittsbuchungen

Passagierbetreuung

Archiv (Aufbau)

Senat (Zukunftsprojekt)

Ansprechpartner für:

- Shanty-Chor
- Schiffsarzt
- PG Schiffsappell & Workshop-Wochenende



Offizier Crewbetreuung

Petra Schmidt-Reppen

Neumitgliederbetreuung (Crew)

Uniform, Litewka, Outfits

Pins, Orden

Qualitätskontrolle/Bußgeldkatalog

Ansprechpartner für:

- Stammboot
- Zeugwart
- PG Nubbelversenkung



Presseoffizier

Jörg Esser

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Print- und Onlinemedien

Ansprechpartner für:

- Bordkapelle
- Funker und Homepage
- Bordpaparazzi | Bord-TV
- Schiffsdesigner
- PG Almanach



„Im Leuchtturm“

Der Heimathafen der
StattGarde Colonia Ahoj e.V.



Gaststätte
Im Leuchtturm
Mauritiussteinweg 70
50676 Köln

*Peter und Patti
freuen sich
auf Euren Besuch!*

Öffnungszeiten täglich
von 16:00 bis 01:00 Uhr
Sonntag geschlossen

Telefon: 02 21 - 23 26 47
Telefax: 02 21 - 23 29 67

„Im Leuchtturm“ ist die neue „Ständige Vertretung“



Unserem Kapitän André fiel ein Stein vom Herzen, als er nach der Schließung des „Pittermännche im Millowitsch“ im Juli 2013 endlich verkünden konnte, dass für die Crew und natürlich auch für die Passagiere ein neues Standquartier gefunden wurde. Am 2. August taufte wir nach Seemannsmanier feierlich die Veedelskneipe „Im Leuchtturm“ zur „Ständigen Vertretung“ der StattGarde Colonia Ahoj e.V.

Im Schatten der St. Mauritius-Kirche wird die urige Kneipe „Im Leuchtturm“ seit 29 Jahren von Peter und Patti Hanseler betrieben und ist beliebter Treff für die Bewohner des ruhigen Veedels sowie für zahlreiche Vereine. Auch die StattGarde-Crew kehrte in den vergangenen Sessio-nen nach Auftritten in der gegenüberliegenden Wolkenburg immer wieder mal zum Essen oder für ein Zwischenkölsch in die herrlich maritime Kneipe ein. Da wundert es nicht, dass wir auf unserer

Suche nach einem neuen Hafen von dem sympathischen Wirtsehepaar mit offenen Armen willkommen geheißen wurden und wir die gemeinsame Zukunft schnell besiegeln konnten.

Dann ging alles ganz schnell und unser erster Stammtisch wurde am 2. August unter großem Medieninteresse gefeiert. Als brauereifreie Kneipe war es übrigens problemlos möglich, unser Sünner's StattGarde Kölsch als zweite Marke ne-



FÜR EIN SAUBERES KÖLN. FÜR SIE.

WAS AUCH KOMMT, DIE AWB KOMMT IMMER



... wir machen in Köln nicht nur an Karneval:
Müllabfuhr • Stadtreinigung • Winterdienst • Wertstoffsammlung



Kunden-Beratung: 0221/9 22 22 24
Spermüll-Service: 0221/9 22 22 22

Scannen Sie den QR-Code für unsere komfortable AWB App
oder besuchen Sie uns im Internet unter www.awbkoeln.de

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG

www.awbkoeln.de





ben Reissdorf an den Hahn zu nehmen. Sünner Geschäftsführerin Astrid Schmitz-DuMont freut dies besonders, wurde doch im Leuchtturm in früheren Jahren bereits Sünner Kölsch ausgeschenkt. Ein echter Geheimtipp sind die kleinen, aber feinen Speisen, die Peter und sein Team in der Kombüse zaubern. Und wenn man von den freundlichen Servicekräften Smilka, Katja und Denise bestens mit kühlem Kölsch versorgt wird, schlägt das



kölsche Hätz einfach höher. Wir freuen uns sehr, dass wir vom Leuchtturm und seinen Stammgästen so herzlich aufgenommen wurden und fühlen uns bereits richtig heimisch.

Mittlerweile vergeht kaum ein Tag, an dem nicht eine Projektgruppe im Leuchtturm tagt, die Bordkapelle und



der Shanty-Chor nach ihren Proben auf einen Absacker vorbeikommen oder mancher StattGardist auf Verdacht zum Feierabendkölsch mal reinschaut. Neben dem Kajütenklatsch (jeden 2. Freitag) ist der Leuchtturm in der Session auch unser Abfahrtstreffpunkt zu den Auftritten.

BADEHAUS BABYLON COLOGNE

MO - DO 12 UHR - 6 UHR
FR 12 UHR BIS MO 6 UHR
DURCHGEHEND GEÖFFNET



JEDEN 2. DO UND 4. SO IM MONAT YOUNGSTER-TAG

BIS 28 JAHRE EINTRITT FREI 10 EUR MINDESTVERZEHR

DI FETISCH @ BABYLON
LEBE DEINEN FETISCH
(INFOS AUF WWW.BABYLON-COLOGNE.DE
ODER IM GR-CLUB BABYLON-FETISCH)

MI RELAX ZUR WOCHENMITTE
WELLNESS-AUFGÜSSE UND MEHR

DO LUCKY DAY
WÜRFEL DEINEN EINTRITT

FR PARTNERTAG
2-4-1 FÜR DICH UND DEINEN PARTNER

SA SCHAUM-DAMPFSAUNA

SO DIE LEGENDÄREN BABYLON-SONNTAGE

BADEHAUS BABYLON COLOGNE | FRIESENSTRASSE 23-25 | KÖLN
TELEFON 0221-42 07 45 77 | WWW.BABYLON-COLOGNE.DE



WERDE FAN AUF FACEBOOK
WWW.FACEBOOK.COM/BABYLONCOLOGNE



Aus zwei mach drei!



Mit dem Captain's Dinner, der Damenparty und Jeck op Deck gehört die StadtGarde Colonia Ahoj zu den großen Veranstaltern im Kölner Karneval. Jetzt kommt mit der Matrosenparty eine weitere Festivität hinzu, die sicherlich ihr Publikum finden wird. Jede Menge Arbeit also auch für die neuen Literaten der StadtGarde. Neben der Überprüfung von Deko und Technik kümmern sie sich bei den Veranstaltungen vor allem darum, dass auf der Bühne die Post abgeht.

Bis zu eineinhalb Jahre im Voraus setzen wir uns zusammen und überlegen, welche Acts wir für welches Programm buchen sollten. Kein leichter Job, denn bekanntlich sind die Geschmäcker verschieden, die Budgets begrenzt und namhafte Bands und Redner heiß begehrt. Wenn bei der Veranstaltung selbst dann alles klappt, die Künstler pünktlich aufs Podium kommen, die Mischung aus Musik und Wortbeiträgen stimmt und alle ihren Spaß haben, dann ist unser Job erledigt.

Damit wir diese Aufgabe erfüllen können, hat die StadtGarde personell „aufgerüstet“. Nachdem die ehemaligen Literaten Jens Hauck und Marc Tobben

mit dem Ende der letzten Session ins Stammboot gewechselt sind, treten mit uns gleich drei Neue in ihre großen und erfolgreichen Fußstapfen. Wir, das sind Sascha Krüger, Christoph Convent und Manes Schulz.

Drei Literaten, das bedeutet drei unterschiedliche Meinungen, die in unsere Arbeit einfließen. Daneben möchten wir aber auch Euch, die Gäste unserer Veranstaltungen, dazu auffordern, konstruktive Kritik offen zu äußern. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Veranstaltungen mit Euch und natürlich auf ganz viel Spaß.

wohn , garten



Florale Inszenierung Ihrer Festlichkeit

- kreativ, unerwartet und individuell
- florale Raumgestaltung für Wohn- und Geschäftsräume sowie für Messen und Events

mike alexander döpp • saliering 26a • 50677 köln
mobil 0178.8081168 • info@wohn-garten.com • www.wohn-garten.com

Die StattGarde Colonia Ahoj e.V. trauert um ihr
langjähriges Ehrenmitglied

Gerda Süske
(Erste-Klasse-Passagier)
† 28.05.2013

Gerda hatte uns 2004 als Literatin der KKG Blomekörfge 1867 e.V. für den Damenfrühschoppen im Blauen-Funken-Turm verpflichtet und damit unseren ersten Auftritt bei einer Gesellschaft des Festkomitees ermöglicht. Es wurde, trotz verschiedener Unzulänglichkeiten, ein für alle Beteiligten unvergesslicher, legendärer Auftritt.

Seitdem hat sich Gerda so lange bei ihrem Präsidenten für uns eingesetzt, bis sie die Übernahme der Bürgerschaft der Blomekörfge zur Aufnahme der StattGarde ins Festkomitee erreicht hatte.

Gerda hat nicht nur hierdurch der StattGarde einen unschätzbaren Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung geleistet, so dass es dem Verein eine große Ehre war, sie 2007 zum Ehrenmitglied (Erste-Klasse-Passagier) ernennen zu dürfen. Sie blieb unserem Verein immer besonders freundschaftlich verbunden.

Am 28.05.2013 ist Gerda, nach langer schwerer Krankheit, verstorben. Wir verlieren mit ihr eine Vollblut-Karnevalistin und gute Freundin. Wir werden ihr Andenken stets in Ehren bewahren.

Mit einem letzten stillen Kölle Alaaf

Der Vorstand

Neues aus den Booten

Mer senn die StattGarde Colonia Ahoj!
Ich ben stolz auf Euch! 11 Jahre einfach klasse –
weiterhin viel Erfolg! Eure Marie-Luise Nikuta.



Marie-Luise Nikuta



Eberhard Bauer-Hofner

Inzwischen seid Ihr ein Teil von Köln und einer der Höhepunkte
in unserer Veranstaltung „Lachende Kölnarena“.
Jedes Jahr auf's Neue tanzt Ihr Euch in die Herzen
des Publikums und empfangt wahre Begeisterungstürme.
Zu Eurem Jubiläum gratulieren wir Euch mit
3 x StattGarde Colonia Ahoj, Ahoj, Ahoj

Stammboot im Einsatz!



Antreten zum „Klar-Schiff-Machen“ des Außengeländes der KiTa Drachennest hieß es für ca. 20 Mitglieder des Stammboots. Bepackt mit Schubkarren, Spaten und jede Menge Ehrgeiz machten wir uns an die Arbeit...



Das Drachennest ist eine Kindertagesstätte in Elterninitiative in Köln-Ehrenfeld. Die Drachen leben in zwei Häusern und haben ein großes, abwechslungsreiches Außengelände. Und dieses Außengelände musste frühlingst gemacht werden.

Mit dabei war unser Stammboot. Es zeigte sich, dass Karnevalisten nicht nur feiern sondern auch richtig schufren können. Über die tatkräftigen Helfer freute sich im Namen der Elternvertreter Helmut Wollenweber: „Wir freuen uns sehr über das Engagement der StattGarde. Wenn man 15 Kubikmeter Spielsand abtragen und auch wieder auffüllen muss, kann man jede Hand gut gebrauchen.“

Und weil wir schon einmal dabei waren, die Kita für den Frühling zu rüsten, wurde auch gleich die Holzterrasse erneuert. Wir haben echte handwerkliche Talente unter uns! Als Dankeschön winkte uns ein Grillabend mit einem großen Buffet und kalten Getränken in der auf Vordermann gebrachten Anlage. Außerdem haben sich die Kinder bei uns mit einer riesigen und liebevoll gebastelten „Bötchenkette“ bedankt. Diese findet bald ihren Platz in unserem neuen Stammquartier, dem Leuchtturm.

Oliver Heister



DR. UWE JASPERS & ANGELIKA ENGLERT KLEINTIERPRAXIS



CRONENBERGER STR. 336 • 42349 WUPPERTAL
TEL.: 02 02 - 40 34 44

WWW.JASPERS-ENGLERT.DE

Das Stammboot fährt unter neuer Leitung



„Der Verein braucht Mitglieder, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen!“, erklärte Kapitän André Schulze Isfort. Und so wundert es nicht, dass der Vorstand sich einstimmig für Marius Schörnig als neuen Stammbootleiter entschieden hat. Auf dem Schiffsappell wurde Marius unter großem Applaus offiziell in sein neues Amt gehoben.

Vor nicht einmal zwei Jahren haben wir mit Oliver Heister dem Stammboot einen Leiter vorangestellt, um die Zusammengehörigkeit in unserem personenstärksten Boot zu fördern. Vorbilder sind die eingeschworenen Gemeinschaften der Bordkapelle, des Shanty-Chors und des Tanzkorps. „Hieran wollen wir anknüpfen und eigene Aufgaben und Projekte umsetzen“, war von Beginn an Olivers Ziel. Aus beruflichen Gründen kann der Bonner sein Amt leider nicht fortführen. Für sein Engagement danken wir Oliver sehr! „Ich gebe mein Amt mit einem sehr

guten Gefühl an Marius weiter“, freut sich Oliver, „denn ich habe mit ihm, als bisherigen Stammbootsprecher, bereits Hand in Hand zusammengearbeitet“.

Marius ist seit zwei Jahren engagiertes Mitglied des Stammbootes und wir haben ihn als tatkräftigen StattGardisten in diversen Projektgruppen kennengelernt. Wir sind überzeugt, dass Marius erfolgreich in seiner neuen Funktion sein wird und wünschen ihm viel Spaß dabei.

THORSTEN LANDWEHR

STEUERBERATER



individuell
persönlich
kompetent

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Jahresabschlüsse
- Buchführung
- Digitales Belegbuchen
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Betriebliche und private Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Planung und Beratung
- Existenzgründungsberatung

Siegener Straße 1
51109 Köln (Merheim)

www.stb-landwehr.de
mail@stb-landwehr.de

Telefon: 0221 / 89 02 022
Mobil: 0177 / 77 848 99

Das Tanzkorps „spingst in de Zokunf“



Wieder mal liegt eine sehr erfolgreiche Session hinter uns. Bei zahlreichen Auftritten in und um Köln konnten wir das Publikum begeistern. Die langen und harten Trainingsmonate waren vergessen. All die Mühen zahlten sich aus. So belegten wir bei der Wahl zum Närrischen Oskar, dem Publikumspreis der karnevalistischen Kölner Bürger, den 2. Platz. Dies machte uns alle sehr stolz und spornt uns natürlich an, in der kommenden Session eine weitere Stufe auf der Treppe des Erfolges zu besteigen.

Nach der Session hieß es erst mal „Abschied nehmen“. Auch nach der vergangenen Session verließen uns einige langjährige Tänzer. Für ihren unermüdllichen Einsatz für das Tanzkorps der SCA möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank zum Ausdruck bringen. Vier Wochen nach Karneval starteten wir schon wieder mit den Vorbereitungen in die neue Session. Im neuen Jahr präsentiert sich das Tanzkorps abermals



mit neuen Gesichtern. So haben wir harte Trainingseinheiten hinter uns gebracht, um in der kommenden Session an die bisherigen Erfolge anknüpfen zu können. Das Trainingskonzept wurde ein wenig verändert und auf die Belange der einzelnen Tänzer angepasst.

Ende April 2013 machte sich das Tanzkorps auf den Weg nach Stuttgart. Traditionell als „Dankeschön“ für die vergangene Session reisten wir freitags Nachmittag per Bahn an. Nach einer längeren U-Bahn-Fahrt erreichten wir auch unser Hotel. Von dort starteten wir zu unseren Ausflügen in die Innenstadt. Samstags pilgerten wir nach Bad Cannstatt zum großen Volksfest „Wasen“. Heissa...war das ein Spaß. Im überfüllten Bierzelt verlebten wir einige schöne Stunden. Der Sonntag begann zunächst mit einem Spaziergang durch die Stuttgarter City, bevor wir an einer Stadtführung der besonderen Art teilnahmen. Stuttgart wurde uns aus Sicht einer „Putzfrau“ gezeigt. Wir erhielten Einsichten in ganz besondere Orte, die natürlich auch immer wieder von unserer Führerin „ge-



reinigt“ wurden. Ein herrlicher und lustiger Vormittag ging leider viel zu schnell zu Ende. Um uns für die Heimfahrt noch zu stärken, kehrten wir in einem original Stuttgarter Restaurant ein und labten uns an badischen Spezialitäten. Mit ein wenig Wehmut verließen wir Stuttgart und waren uns einig, dass dieser Besuch sich gelohnt hat.

Nun stehen wir wieder kurz vor Beginn der neuen Session. Nach Abschluss unseres Trainingslagers werden wir wieder in Bestform sein und das Publikum mit neuen Tänzen erfreuen. Da wir uns in unserer 11. Session befinden, haben wir natürlich noch eine Überraschung für unser Publikum parat.

Wir wünschen allen StattGardisten und Gästen eine tolle Session 2014. Wir Tänzer der SCA werden wieder unser Bestes geben, eine fulminante Session mit Euch zu erleben. Vielen Dank an Alle, die uns bisher unterstützt haben.



Der Tanztrainer



»Full-Service aus einer Hand.«

Qualität sehe ich als das Ergebnis von viel Erfahrung und professionellem Vorgehen. Deshalb ist das, was Sie von uns bei der **Produktion und Gestaltung von Print- und Onlineprojekten** erwarten dürfen, qualitativ auf höchstem Niveau. Überzeugen Sie sich selbst, wir beraten Sie gerne.

Udo Gillrath
Inhaber



Fon: 0221 277 949 10
gillrath@print-consult24.de

Wien bleibt Wien, ob de wills oder och nit!



Mit dieser Tatsache hat sich die Bordkapelle nach der erfolgreichen Session 2013 - die durch den Karnevalsgottesdienst in Merheim und den Porzer Karnevalsumzug mit den Rezag-Husaren am Karnevalssonntag nochmal einen ganz persönlichen und besonderen Abschluss fand - in das neue Probenjahr begeben.

Um etwas Abstand vom Karnevalsalltag zu gewinnen, wurde nämlich erst einmal das Repertoire um einige Stücke aus dem Bereich der bayerisch-österreichischen Marschmusik erweitert, um auch neben der Session bei den anstehenden internen Auftritten und dem CSD ein erweitertes, buntes Programm darbieten zu können. Aber auch das Medley für die neue Session wurde von Kapellmeister Roland Steinfeld zügig und in bewährter Qualität zusammengestrickt und war schon frühzeitig Bestandteil der Probenarbeit.

Wie in jedem Jahr war aber auch erst einmal der ein oder andere Weggang zu verkraften. Ein dickes Dankeschön an alle, die dieses Jahr nicht mehr dabei sein können. Wir vermissen jeden einzelnen! Aber wir konnten auch mehrere Neuzugänge begrüßen, die sowohl musikalisch als auch menschlich eine Bereicherung für die BoKa darstellen und sich außerdem beispiellos schnell und begeistert in die Gruppe integriert haben.

Dass die BoKa noch weitere kreative Züge hat, wurde im Mai durch den Aus-

flug in die verbotene Stadt hervorragend unter Beweis gestellt. Dank der Organisation von Michael Samm und Markus Müller konnten wir feststellen, dass der größte Parkplatz Kölns durchaus bebaut ist. Durch eine kurzweilige Stadtführung mit der Freifrau von Kö haben wir die Vorzüge der Landeshauptstadt eindrucksvoll erleben dürfen. Dabei war natürlich auch ein Schnellkurs in „wie man eine Handtasche auf der Kö zu tragen hat“ im Preis inbegriffen. Kaum erlernt, kamen auch schon die lebenden Beweise vorbeigelaufen. Nach einem anstrengenden Stadtrundgang musste der Durst erst einmal mit reichlich Alt im „Uerige“ gestillt werden. Dabei durfte auch ein Getränk aus dem Kabüffke, der Heimat des Killepitsches,

nicht fehlen. So wurde die verbotene Stadt zum heiligen Ort für die BoKa, hat uns das Getränk doch in der Session (bei den gefährlichen Rheinüberquerungen mit dem Bus) stets vor Unheil bewahrt. Abends gab es dann noch ein (angeblich eigens für die BoKa von der Stadt Düsseldorf organisiertes) japanisches Feuerwerk. Wir waren sehr überrascht, dass die Ankündigung unserer Anwesenheit mehrere 100.000 Menschen ans Rheinufer gelockt hatte.

Der Sommer verging im Fluge. Mit dabei waren die schon traditionellen Highlights wie die musikalische Begleitung des CSD-Umzuges und der Auftritt beim Sommerlochstammtisch.

Die Bordkapelle freut sich über Verstärkung

Für unser abwechslungsreiches Repertoire aus den verschiedensten Musikrichtungen suchen wir speziell **Blechbläser**, **Saxophonisten** und erfahrene **Trommler**. Aber auch andere Instrumente lassen sich gut einbauen.

Die 25-köpfige Bordkapelle ist eines der vier Boote auf dem jecken Luxusliner der maritimen StattGarde Colonia Ahoj e.V. Mit „vill Spaß un Freud“ proben wir ganzjährig unser Sessionsmedley, spielen auf vereinsinternen Veranstaltungen und sind während der Session Teil des karnevalistischen Bühnenprogramms.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann sende einfach eine E-Mail an: flaschenpost@stattgarde.de



Mit Kurs auf die neue Session ging es dann Ende August ins Probenwochenende auf die Burg Bilstein. Hier gab es ausreichend Gelegenheit, den musikalischen und menschlichen Schliff für die neue Session zu bekommen. Tolle Probenstage wurden durch eine großartige Stimmung abgerundet, und durch einen unvergessenen Abend in der Dorfkneipe wurde der Grundstein für eine hervorragende Stimmung in der neuen Session gelegt.



Und dann war's soweit! Beim Oktoberfest der StattGarde Ende September konnten wir uns endlich in Tracht schmeißen, unser ‚bayerisches‘ Programm darbieten, und damit auch musikalisch demonstrieren, dass Wien eben Wien bleibt!

Nun kann sie kommen, die neue Session. Wir freuen uns auf wunderschöne Auftritte und viel Spaß gemeinsam mit den anderen Beibooten!

Thomas Rosenstein



A professional portrait of Markus Händeler, a man with short brown hair, a beard, and glasses, wearing a black suit, white shirt, and black tie. He is smiling and has his arms crossed. The background is dark.

MARKUS **MH** HÄNDELER
STEUERBERATER

STEUERN. MER SPINGKSE,
WAT JEIHT.

WWW.STEUERBÜDCHEN.DE

KASPARSTR. 9-11 · 50670 KÖLN
TEL. +49 (0)221 270797-77
MOBIL +49 (0)174 3131415
MH@MARKUSHAENDELER.DE

Happy Birthday mit Musik



Auch zwischen den Sessionen hat der StattGarde Shanty-Chor diverse Auftritte; über ein nettes Ständchen der wohlklingenden Stimmen konnten sich in diesem Jahr auch zwei besondere Jubilare freuen.

Für den ersten Jubilar war es eine gelungene Überraschung: an einem heißen Juli-Abend lud unser Passagier Markus Ritterbach einige Freunde und Familie in seinen Garten ein, um mit ihm seinen 50. Geburtstag zu feiern. Mit Hilfe seiner Ehefrau Barbara, unserem ersten „Blinden Passagier“, konnte der Auftritt des Shanty-Chors dem Geburtstagskind im Vorfeld verheimlicht werden. Umso größer war die Begeisterung über das, was dann dargeboten wurde. Aus Freude über diese Überraschung und weil das Ständchen so gut gefiel, durfte der Shanty-Chor es auf Wunsch des

Geburtstagskindes noch einmal wiederholen.

Nicht so familiär aber dennoch persönlich fiel der 75. Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes und Freundin Marie-Luise Nikuta aus. Zahlreiche Gäste aus Kultur, Fernsehen, Karneval und privatem Umfeld waren in den Blau-Funken-Turm gekommen, um der Jubilarin zu gratulieren. Das neue schöne Rot ihrer Haare strahlte genauso wie ihr Lächeln, als der Shanty-Chor ihr sein Ständchen brachte.

Neues vom Shanty-Chor: Drei mol Kölle Alaaf!



Nach der Session ist bekanntlich vor der Session. Mit viel Schwung und heißen Sambarhythmen endete die Session 2013 und schon hieß es in die Zukunft zu spingksen, um die neue anstehende Session zu planen und vorzubereiten.



Auf der Suche nach einem neuen Sessi-
onslied fiel die Wahl in diesem Jahr auf
ein bereits bekanntes seemännisches
Lied – „La Paloma“ animiert mit einem
neuen, karnevalistischen Text und einem
für die karnevalistischen Bühnen Kölns
angepassten Arrangement in der neuen
Session zum mitsingen: „Drei mol Kölle
Alaaf!“.

Nach eifriger Probenarbeit war dann für
die Shanties der große Tag gekommen.
Im Studio „Pavement Records“ – hier
produzieren neben vielen weiteren Köl-
ner Karnevals-Stars auch die Paveier, die

Räuber und die Bläck Fööss – stellten sich die Sänger mit ihrer Herz-Dame dem geschulten Ohr des Toningenieurs Matthias. Nach vielen Tonspuren war dann das Lied in seiner Rohfassung fertig – nun hieß es noch den richtigen Sound und den abschließenden Mix zu finden. Das Resultat erlebt unser Publikum im aktuellen Programm bei unseren Auftritten auf den Bühnen.

Parallel zur Produktion des eigenen Sessioliedes arbeitete der Shanty-Chor eine weitere gemeinsame Produktion mit „em fussisch Julche“, unserer lieben Freundin Marita Köllner aus. „Mir halden zosamme“ ist der Titel des neuen Liedes und bereits von den ersten Auftritten an hitverdächtig. Die Premiere des Liedes fand nach der Parade auf der CSD-Bühne auf dem Heumarkt statt. Bereits schnell war das Publikum vom neuen Lied überzeugt und sang kräftig mit. Die Session kann also mit einigen weiteren Auftrit-

ten mit Marita kommen – der Chor ist bestens gerüstet. Auf der gleichnamigen Maxi-CD sind als weitere Titel eine Neuauflage von „Loss mer zosamme d’r Karneval fiere“ und des Liedes „Ich mööcht d’r ganze Daach met dir durch Kölle spaziere jonn“ zu finden – ebenfalls mit Begleitung durch den Shanty-Chor.

Der Chor ist auch außerhalb der Sessions bei einigen Auftritten zu sehen. Beim Oktoberfest im Ehrenfelder BÜZE gab es eine Gaudi mit viel Selbstironie und bayrischen Tönen zu sehen – Shanty-Chor einmal ganz anders eben. Und auch die leiseren Töne haben im Chorrepertoire ihren Platz: mit dem Weihnachtsprogramm lädt der Chor zur Einstimmung auf die Advent- und Weihnachtszeit ein, bevor es im Januar dann wieder heißt mit voller Fahrt in die Session zu starten.

Alexander Schumacher



Rückblick: Session 2013

Wir wünschen euch zu eurem jecken Jubiläum natürlich nur das BESTE und weiterhin einen so steilen Aufstieg wie ihr ihn die letzten Jahre bereits hingelegt habt. Ihr seid was GANZ BESONDERES. Wir freuen uns auf noch viele aufregende Jahre mit euch und sind gespannt auf DAS, was noch alles so kommt und passiert.....

Dreimol Kölle AHOJ und
.... lasst es krachen
Eure Funky Marys



Funky Marys



Mary Roos

Alles Liebe zum
11. Geburtstag,
Ihr seid eine
Bereicherung
für Köln und für mich!

Die #Karawane zieht weiter...



Am 11.11. jing et widder loss: wir starteten mit unserem traditionellen Nubbelerwachen in die neue Session. Mit dabei ein mitteilungsbedürftiger StattGardist, der über die modernen, digitalen Wege seine #Follower mit #Tweets auf dem Laufenden hielt.

„7:30h @Pittermännche. War ich nicht erst vor 3 Stunden hier? #Kaffee“

„8:00h @CaptainsCastle. Präsidentenwecken bei herrlichem Wetter und toller Stimmung. Mittendrin eine hochschwangere #Präsidentengattin“

„8:15h @CaptainsCastle. #Cadillac #Hebamme #Metzger Bin ich im falschen Film? Vorsätze über Bord geworfen – brauche #Kölsch“

„8:45h @ReissdorfAmHahnentor. Die Geburt von #Karl-Heinz naht. Alle blicken gespannt auf den Balkon. erinnert mich an die Hochzeit von William und Kate“



„8:55h @ReissdorfAmHahnentor. Hurra es sind #Zwillinge. Paten sind #Ralf_Morgenstern und #Gabi“

„9:12h @ReissdorfAmHahnentor. Endlich Frühstück. Lecker. #DJ_Henry sorgt für Stimmung – I like. #Kaffee oder #Kölsch?“

„11:11h @Pittermännche. 3x #Alaaf. Plage ist gehisst, das #Kölsch läuft. Ich glaub ich sollte mal 'n Wasser trinken.“

„12:35h @CaféZeitlos. Endlich angekommen – so viel StattGardisten in der Bahn erinnert an früher. Die BoKa spielt. 3x #Alaaf auf #Mira.“

„13:10h @BeimSir. Nächster Auftritt. Lecker Käsewürfel. Die #Medizin ist alle. Bereits 10 neue StattGardisten bei facebook geaddet. Süßer Typ schaut mich die ganze Zeit an.“

„13:35h @Guckis. Und weiter geht's. Die Füße tun langsam weh. Hätte Heinz uns nicht fahren können? Aber der süße Typ ist mitgekommen. Oh no, schon wieder #Kölsch Na gut.“

„15:01h @UngerUns. Toller Überraschungsauftritt bei unseren Bürgen – da hat sich das Warten gelohnt. Dafür ist leider der süße Typ weg :-!“

„16:00h @CaféMorgenstern. Die #Karawane zieht weiter. Und die BoKa spielt und spielt und spielt. Die Armen. Endlich mal 'n Wasser.“



„16:38h @ReissdorfAmHahnentor. Deja-vu. War ich hier heute nicht schon? Egal. #Kölsch Prost“

„17:11h @Ex-Corner. Sonst war es hier nie so voll. Mag wohl an der Uhrzeit liegen ;-)
Oh nein es gibt wieder #Schnäpse“

„17:49h @Pittermännche. Endlich!
#Kölsch #Party“

„01:00h @home. Tollen Typen im Pittermännche wiedergetroffen. Ende gut alles gut #Nacht“



#StattGardist



pullman
HOTELS AND RESORTS

COLOGNE



Für Ihr Captains Dinner unser
Angebot:

Superior-Zimmer

incl. Frühstück

Einzel- oder Doppelzimmer, jeweils

128,- €

Buchungscode: **CapDi**
(Nicht online buchbar)

Dieses Angebot bezieht sich auf eine
Übernachtung vom 15.-16.11.2014 und
ist bis vier Wochen vor der Veranstaltung
buchbar. Es ist auf Anfrage und nach
Verfügbarkeit gültig.

PULLMAN COLOGNE

Helenenstrasse 14
50667 Köln - Deutschland
T. +49 (221)275 2200
F. +49 (221)275 2406
h5366-re@accor.com
www.pullmanhotels.com
www.accorhotels.com



Ein Abend mit Stil & Stimmung



Am 17. November 2012 lud André Schulze Isfort, Kapitän der StattGarde Colonia Ahoj, zum 5. Captain's Dinner in die Hofburg des Kölner Dreigestirns, dem Hotel Pullman ein. Im prunkvoll maritim geschmückten Saal feierten rund 800 Gäste einen Abend mit Stil und Stimmung.

Am Beginn stand das stilvolle Opening, welches diesmal von unseren beiden adretten Shantys Daniel und Ingo mit Livegesang im Big-Band-Sound dargeboten wurde. Im Hintergrund rundeten unsere Tänzer Kevin, Frank, Marc und Marlin mit einer Tanzpaarchoreografie die Eröffnungsnummer ab. Der tolle Livegesang mit Tanzdarbietung war ein klassischer und stilvoller Auftakt für eine gelungene Veranstaltung.

Der anschließende traditionelle Dinner-einmarsch der Garde mit dem Finger-Food wurde von einer aus eigenen Reihen gebildeten Sambatruppe stimmungsvoll begleitet.



Gleich der erste Act war ein Topstar des deutschen Schlagers: Ireen Sheer! Nach ihrer Show stand der Saal und der nachfolgende Knacki Deuser tat sein Übriges, damit auch die Lachmuskeln entsprechend beansprucht wurden. Nach der Pause begann der karnevalistische Teil des Programms mit dem großen Auftritt der aktiven StattGardisten. Viele Gäste erlebten hier zum ersten Mal in der noch jungen Session das neue Bühnenprogramm von Stammboot, Bordkapelle, Shanty-Chor und Tanzkorps für die neue Session.



Passend zum Sessionsmotto folgte die Sambatruppe Phoenix: die leicht bekleideten Tänzerinnen und Tänzer aus Brasilien sorgten mit ihren rhythmischen und akrobatischen Einlagen für eine ausgelassene Stimmung. Die anschließenden Auftritte von den Lyskircher Hellige Knäächte un Mägde, Dä Tuppes vum Land, Querbeat und den Klüngelköpp waren Garant dafür, dass die Stimmung im Saal bei dem prima zusammengestellten Programm nicht abebbte.



Zwischendrin wurde unsere Ex-Stammlokal-Bedienung Mira zum „Blinden Passagier“ (Ehrenmitglied) für ihr Wirken als gute Seele im Hintergrund ernannt. Doch der Abend war auch nach dem offiziellen Programm lange nicht vorbei. Bei der nachfolgenden Aftershow Party sorgte DJ Henry für weitere Stimmung bis irgendwann leider das Putzlicht der Feier ein Ende bereitete.



Michael Weber



Fastelovend mit



So gut kann Wasser sein.

www.das-wasser-mit-stern.de





WEIGANDT'S CATERING

Wir treffen Ihren Geschmack!

Johann Weigandt
Zum Alten Zoll 11
53919 Weilerswist

tel.: 02254/8301183
mobil: 01577/1790999
e-mail: johannweigandt@gmx.de

Was? Die StattGarde Colonia Ahoj gibt es erst elf Jahre?
Wer einmal Euren Auftritt bejubeln durfte,
schüttelt ungläubig das Haupt.
Was hat der Kölsche Fastelovend bloß all die Jahre ohne Euch
gemacht? Egal! Ich wünsche Euch einen Triumphzug
durch die Jubiläumssession.
Euer Bernd Stelter



Bernd Stelter



Christoph Kuckelkorn

Leev Fastelovendsjecke! Leev Fründe vum Rusemondachszoeh!
Den Mitgliedern der StattGarde Colonia Ahoj e.V. mit Ihrem engagierten Präsidenten
André Schulze Isfort gratuliere ich sehr herzlich zu ihrem „jecken Jubiläum“. Ich freue
mich, Sie alle bei unserem Rosenmontagszug zu sehen. Wie wird er sein? Galaktisch,
utopisch, futuristisch – urkölsch? Lassen Sie sich überraschen.
Mit einem herzlichen dreimolvunhätze „Kölle Alaaf“
Ihr und Euer
Christoph Kuckelkorn

BARCELON

C O L O N I A

Barcelon Colonia

BAR · CAFÉ · EVENT · SOUND

Pipinstraße 3
50667 Köln
(Nähe Heumarkt)

Fon +49 172 2003714
www.barcelon-colonia.de
gastro@barcelon-colonia.de

Montags Ruhetag

Di. – Do. 18.00 – 01.00 Uhr
Fr. – Sa. 18.00 – 03.00 Uhr
So. 15.00 – 01.00 Uhr



11 oder 11.000? Egal, wir haben ein Projekt!



Um die Geschichte der Heiligen Ursula von Köln ranken sich viele Legenden. Sie soll im 4. Jahrhundert gelebt haben. Einige Gelehrte meinen jedoch, dass es sie nie gegeben habe und alles nur Erfindung sei. Das ist natürlich Quatsch und würde ein Kölner nie glauben. Da könnte man ja auch behaupten, Rosenmontag wäre kein Feiertag. Wie das nun also mit der Ursula gewesen ist, haben wir uns im letzten Dezember bei unserer Adventslesung genauer erklären lassen.

Im Kölnischen Stadtmuseum fand die Ausstellung „11.000 Jungfrauen - Das Ursulaprojekt“ statt. Der Künstler und Comiczeichner Ralf König hat der Kölner Stadtpatronin ein eigenes Buch gewidmet. Für uns hat er exklusiv bei einem besinnlichen Nachmittag in schlüssiger Weise bewiesen, dass damals wohl doch alles seine Richtigkeit gehabt haben muss. Wer würde sich denn schon eine Geschichte mit über 11.000 Statisten ausdenken und in der Kirche St. Ursula massenhaft Beweise in Form von menschlichen Knochen fälschen? Sowaas fliegt doch am Ende immer auf... Gut, bei der genauen Anzahl der Jungfrauen

schwanken die historischen Angaben leicht - aber 11 sollen es auf jeden Fall gewesen sein. Die Quellenlage ist hier leider etwas unklar formuliert: „XI.M.V.“ wurde zunächst mit „11 martyres virgines“ übersetzt. Später wurde aber klar, dass es sicher „11 milia virgines“ heißen muss. Dass der Zeitzeuge sich kurz gefasst hat, versteht und entschuldigt jeder, der schon mal etwas in Stein gemeißelt hat...

Wie dem auch gewesen sein mag, die Kölner hatten und haben schon immer eine besondere Verbindung zu Jungfrauen. Was mit Ursula begann, findet im Kölner Karneval seine Fortsetzung. Da kommt

auch in jedem Jahr eine neue Jungfrau ins Spiel. Hier wissen wir allerdings aus zuverlässigen Quellen, dass es sich nur symbolisch um eine Jungfrau handelt - die beschützende Mutter Colonia. Bei der Lesung hat uns Wolfgang Fritsch, alias Jungfrau Martina, ebenfalls über die historische Legende und über seine Zeit als Jungfrau berichtet. Mit Wolfgang hat die StattGarde die erste Jungfrau eines Dreigestirns als Mitglied aufgenommen und hiermit den Grundstein für eine neue Tradition gelegt: seitdem sind die Jungfrauen des jeweiligen Dreigestirns seinem Beispiel gefolgt und sind bei uns Mitglied geworden. In diesem Jahr freuen wir uns besonders, dass Jungfrau Hermia (Jens Hermes) bereits vor ihrer Amtsübernahme StattGardist"in" war.

Ihr und allen anderen Jungfrauen versprechen wir aber bei der Heiligen Ursula, dass ihnen in der StattGarde das Martyrium erspart bleiben wird. Im Gegenteil, wir verstehen uns als Beschützer und Fürsprecher aller Jungfrauen, bis unser „Projekt Uschi“ in ungefähr 11.000 Jahren abgeschlossen ist.

Für einen unvergesslichen Nachmittag bedanken wir uns beim Kölnischen Stadtmuseum, das extra für unseren Nachmittag geöffnet hatte, bei Ralf König für die herrliche und kurzweilige Lesung und bei Wolfgang für die Innenansichten aus dem Leben einer Jungfrau.

André Schulze Isfort



Unser Leben ist aufregend und bunt!

**Warum also einen trostlosen
Abgang machen?**

24 h erreichbar:
0221. 23 45 557

Mauritiussteinweg 110
50676 Köln



TrauerHaus®
Müschborn

bestatten • begleiten • informieren

Der 2. Streich im Süner Keller



Nach einem schönen und urigen Abend im letzten Jahr fand auf Wunsch vieler Mitglieder auch die diesjährige Weihnachtsfeier der StattGarde Colonia Ahoj am 8. Dezember 2012 „op d'r Schäl Sick“ im weihnachtlich dekorierten Süner-Keller statt.

Nach dem schon traditionellen Empfang im Hof mit leckerem und vor allem wärmendem Glühwein ging es in den historischen Fasskeller, wo in gemütlicher Atmosphäre ein herzhaftes Büffet und kühles Kölsch warteten.

Der Shanty-Chor stimmte die 120 StattGardisten mit besinnlichen Weihnachtsliedern auf den Abend ein, und auch das an diesem Abend ausgeschenkte Freibier aus der großzügigen Spende von Andreas Kunst sorgte bis zum Ende des Abends für Begeisterung. Auch der Vorstand nutzte die Gelegenheit, sich bei den anwesenden Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr zu bedanken.





KOMPETENZ FÜR NAH UND FERN

UNABHÄNGIG – PREISGESUND

Blaken Apotheke

Hohenstaufenring 59
50674 Köln



WESTGATE
APOTHEKE

Habsburgerring 2
50674 Köln



FLIEGENDE-
PILLEN.DE

www.fliegende-pillen.de

Lachen

ist die beste Medizin!

Und sollte dies einmal nicht ausreichen,
erhalten Sie bei uns kompetente Beratung
und ein einzigartiges Service-Konzept.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir wünschen der StattGarde Colonia Ahoj
eine fantastische Session 2013/2014!



Scannen Sie den QR-Code
mit Ihrem Smartphone und
besuchen Sie unsere Webseite:
www.kompetenz-fuer-nah-und-fern.de

Erleben Sie
unser innovatives
Beratungskonzept

WIR VERKAUFEN AUSSCHLIEßLICH
DEUTSCHE ORIGINALWARE.



chronicare®

pharmazeutische betreuung für
chronisch kranke menschen

BSI

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008
und Zertifikat Nr. 5151D

Bevor der Abend in die anschließende Party überging, machte neben etlichen StattGarde-Kölsch-Kränzen auch so manches Glas Mädchenbrause und Matrosenblut die Runde und sorgte für ausgelassene Stimmung bis in den frühen Morgen. Wir freuen uns schon sehr auf die nächste Weihnachtsfeier! Diesmal aber an einem anderen Ort...

Die Reiseleitung





AUSSERIRDISCH GUT!

Und immer up to date – auch in Zukunft.

Frisch renoviert und im modernsten Design wünscht das Köln Marriott Hotel allen Jecken eine außerirdisch tolle Session!

KÖLN MARRIOTT HOTEL

Johannisstraße 76–80 50668 Köln
Telefon 0221 94 222 0 KoelnMarriott.de



Copa Colonia – föhl ens d'r Karneval



Nachdem die königliche Veranstaltung im vergangenen Jahr so manche Königinmutter von den Pumps gehauen hatte, brachte die diesjährige kölsch-brasilianische Damenparty mit dem Motto „Copa Colonia – föhl ens d'r Karneval“ am 5. Januar 2013 im Marriott Hotel neuen, brasilianischen Schwung in die Hüften.

Rund 400 aufgebrezelte Senhoritas waren angereist, die Damenparty somit ausverkauft und nicht nur warm, sondern heiß! Erfrischungen fanden sich in diesem Jahr wie gewohnt an der Bar und erstmals auch in den Frisuren der anwesenden Meninas. Dicke, saftig-pralle Früchte, die selbst Carmen Miranda, die Erfinderin des Tutti-Frutti-Hutes, blass und farblos hätten erscheinen lassen. Und auch das schillernd-bunte Federwerk diverser Abendgarderoben ließ auf eine größere Vielfalt schließen, als sie ein durchschnittlicher Quadrat-





kilometer Regenwald aufweisen kann (Verstöße gegen das Artenschutzabkommen wurden dem Kapitän bislang aber nicht gemeldet).

Dass Brasilien und Rheinland nicht allzu weit auseinander liegen, bewiesen Samy Orfgen und der Shanty-Chor mit Unterstützung der Bordkapelle beim diesjährigen Sessionshit „Föhl ens d'r Karneval“. Weiterhin für Stimmung sorgte die Kölsch-Cover-Band „De Köbesse“, die Tanzgruppe „Rheinmatrosen“, unsere Freundin Marie-Luise Nikuta, eine grandiose ABBA Tribute Show und schließlich DJ Henry.

Ein großes Dankeschön an den Projektgruppenleiter Stefan Stolz für die Planung und Durchführung der gelungenen Veranstaltung. Ob Kölle oder Rio – bei der Damenparty ist die Welt zu Gast bei Freundinnen.

Johannes Arens





GARTENCENTER
EFFENBERGER

Messe-, Hotel- und Eventdekorationen

**GRÜNE ÄSTHETIK
FÜR IHREN ERFOLG**

Wir bieten Ihnen: Leihpflanzen und Tischdekorationen für Messen und Events – sowohl geschäftlich als auch privat. Blumensträuße und florale Arrangements im bequemen Abonnement. Elegante Möbel, Wohnaccessoires sowie Geschenke für jeden Anlass.

GARTENCENTER EFFENBERGER

Tulpenweg 25-27 · 51143 Köln Porz-Zündorf
Telefon: 02203 81997 · Telefax: 02203 87411

Internet: www.gartencenter-effenberger.de

E-Mail: info@gartencenter-effenberger.de

Facebook: facebook.com/gartencenter.effenberger



KARNEVAL am Rhing

TERMINE:

08.11.2013

09.11.2013

15.11.2013

16.11.2013

07.02.2014

08.02.2014

14.02.2014

15.02.2014

21.02.2014

22.02.2014

KUMM LOSS MER FIERE:

Jeden Abend Top-DJs und ein Chartstürmer live an Bord!
Je nach Termin treten ab 20.00 Uhr auf der Bühne unseres
Eventschiffes auf: Kasalla, Querbeat, Cat Ballou, Hanak.

ABLAUF:

KD-Anleger Köln / Altstadt

Einlass ab 19.00 Uhr, Bordfest bis 02.00 Uhr

Nächtliche Schiffstour ab 21.00 Uhr

TICKETS VVK € 20
Tipp: Frühzeitig buchen!



KD

Willkommen an Bord.

INFOS UND TICKETS:

Köln-Düsseldorfer

Tel. 02 21/2 58 30 11 oder

Tel. 02 21/20 88-318

www.k-d.com · info@k-d.com



find us on facebook
www.facebook.com/KDSchiffstouren

Köln:Ticket
0221-2801
koelnticket.de

Oh wie war das schön...



Von rockenden Hamburgern bis zur tanzenden Jungfrau reichte die Bandbreite, als die StattGarde am 19. Januar 2013 wieder zu „Jeck op Deck“ in den Alten Wartesaal geladen hatte. Diesem Ruf waren 1.200 Gäste gefolgt und die Schlange am Eingang nahm und nahm kein Ende. Dies tat uns umso mehr leid, weil mit dem Beginn des Programms nicht so lange gewartet werden konnte, bis alle im Saal waren.



Eröffnet wurde traditionell mit dem Auftritt der StattGarde. Alle drei Beiboote legten sich wieder voll ins Zeug. Die Shanties wurden dabei durch Samy Orfgen verstärkt. Neue Töne schlugen die Hamburger Jungs von Big Maggas an. Sie rockten den Wartesaal mit ihren Interpretationen deutscher Schlager, so dass die Tanzbeine schon jetzt zu zucken begannen.

Dann war der Moment gekommen, auf den mittlerweile jede kölsche Jungfrau hin fiebert: Das Kölner Dreigestirn enternte „Jeck op Deck“. Jungfrau Katharina war bestens vorbereitet, denn un-

ter dem nicht enden wollenden „Oh wie bist du schön“-Gesang kam sie nicht von der Bühne. Prinz Ralf III machte es sich unterdessen auf dem Schoß von Bauer Dirk bequem und erfreute sich an der Schwerstarbeit seiner Lieblichkeit.

Zum Abschluss des Auftritts bekam der Prinz von einem „Schuhboten“ das von der StattGarde gestaltete Puzzleteil für das Puzzle-Projekt des Dreigestirns und Jungfrau Katharina einen Mitgliedsantrag überreicht. So konnten wir noch auf der Bühne eine weitere Jungfrau als neues Ehrenmitglied gewinnen und mindestens eine weitere (unter den Gästen anwesende Ex-Jungfrau) fasste an diesem Abend den Entschluss, am stetig wachsenden „Projekt Uschi“ teilzuhaben.

Das Tanzkorps der KG Schlenderhahner Lumpe „Colonia Rut Wiess“ machte uns seine Aufwartung und zeigte mit viel Spaß spektakuläre Tänze, bei denen die Mädels nur so durch die Luft flogen. Anschließend konnten wir zu unserer großen Freude einen sichtlich bewegten



Christoph Kuckelkorn als neuen 1. Klasse-Passagier (Ehrenmitglied) an Bord begrüßen.

Den nächsten Höhepunkt bildeten wieder einmal unsere Freunde von den Räufern, bevor der Abschluss des Programmes durch unseren ersten 1. Klasse-Passagier Marie-Luise Nikuta mit einem Potpourri der schönsten Mottolieder uns in die anschließende Aftershow-Party gleiten ließ.

Verabschieden mussten wir uns an diesem Abend leider von unseren beiden langjährigen Literaten Jens Hauck und Marc Tobben, die aus ihrem Amt auschieden. Wir danken Euch an dieser Stelle für die vielen Programme, die Ihr für uns so toll organisiert habt. Auch war der Abend ein Abschied vom Alten Wartesaal. 2014 werden wir dann zu „Jeck op Deck“ auf die „MS RheinEnergie“ einschiffen. Ihr könnt gespannt sein.

Uwe Schörnig





EX CORNER

www.excorner.de

**Ahoj & Alaaf !!!
Der StattGarde
einen tollen Fastelovend!
Mer em ExCorner
spingkse su lang, wer kütt**

www.i-like-x.de



Liebe StattGarde, Herzlichen Glückwunsch zu Eurem jecken Jubiläum. Bleibt so flippig und herzlich wie Ihr seid und bringt weiterhin die bunten Regenbögen in die Säle. Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen mit Euch. Eure Querbeatles



Querbeat



Kasalla

11 Jahre StattGarde! Seit elf Sessionen kreuzt euer jecker Luxusliner mit Rettungsring im Wappen durch die Gewässer. Hut ab! Und wenn wir als „Pirate“ in einer Gesellschaft verstanden werden, dann wohl bei euch Wasserratten, oder? Wir Kasallas wünschen euch eine fantastische Jubiläumssession und freuen uns, euch bei der 'Matrosenparty' persönlich gratulieren zu dürfen. Darauf dreimol Kölle Ahoi - ach ne... Colonia Ahoj! ;)

Ob im Saal oder im ZDF: Mit uns sieht man besser!



Bei stolzen 88 Auftritten haben wir in unserer 10. Session wieder tausende Jecken mit unserem Bühnenprogramm begeistert. Von familiären Pfarrsitzungen über stimmungsvolle Mädchensitzungen bis zu den Prunksitzungen in den Kölner Traditionssälen war wieder alles vertreten. Besonders war für die meisten der Auftritt bei der ZDF-Fernsehsetzung, ausgerichtet von der EhrenGarde. Auch hier faszinierten wir das Publikum mit einem super Auftritt. Die Zugabe-Rufe waren selbst am Bildschirm nicht zu überhören.





REISSDORF AM HAHNENTOR

Das Kölner Brauhaus



WIR wollen SIE verwöhnen!!!



Regionale Köstlichkeiten
und bestes Kölsch!
Saisonale marktfrische
Gerichte und
täglich wechselnder
Mittagstisch.



Täglich geöffnet
ab 12:00 Uhr
Warme Küche
durchgehend von 12:00
Uhr bis 22:30 Uhr
Freitag und Samstag bis
23:00 Uhr



Hahnenstrasse 24
50667 Köln
Tel. 0221/2774384
www.reissdorf-amhahnentor.de









Auftritte





**Mer wünsche
d'r StattGarde
en raderdolle
Session.**

GLORIA
CLUB THEATER KONZERT SALE

Unser aktuelles Monatsprogramm und
unsere Kontaktadresse findet ihr unter
www.gloria-theater.com

Besucht uns auch auf  facebook.com/gloriatheater

Wanted – oder wie entführt man die Kölner Jungfrau



Dass die StattGarde Colonia Ahoj den ehemaligen Jungfrauen einen sicheren Hafen nach der Session bieten möchte und die Lieblichkeiten auch sehr erfolgreich bei Jeck op Deck für diese Idee gewinnen kann, ist zwischenzeitlich bekannt. Selbst ehemalige Jungfrauen finden den Weg zu uns. In der vergangenen Session konnten wir dann auch endlich unseren nächsten Plan in die Tat umsetzen: die Entführung der Kölner Jungfrau!



Bereits in der Session 2012 wurde die jecke Idee geboren, die Kölner Jungfrau „einfach“ mal so zu entführen. Aus einer verlässlichen Quelle wussten wir, wo sich das Dreigestirn aufhält und nach der Höft'schen Rechnung hätte auch alles genau passen müssen. Unser Dreigestirn hatte den letzten Auftritt, wir waren ebenfalls fertig, aber leider fehlte uns eine halbe Minute, um unseren Plan in die Tat umsetzen zu können. Man muss neidlos zugeben, dass die Autos des Dreigestirns einfach flotter sind als unser

schöner Tourbus. Natürlich war die gesamte Crew ein wenig enttäuscht, aber die Vorfreude auf diese Gaudi war schon ein Erlebnis der besonderen Art.

Zwischenzeitlich ist es feste Tradition geworden, dass am Karnevalssamstag von der gesamten Crew kleine Show-acts in das Bühnenprogramm eingebaut werden. So wollte natürlich auch der Vorstand wieder einen lustigen Beitrag dazu leisten und sehr schnell kamen wir sechs auf die Idee, unser Projekt „Uschi“ aufzugreifen. Es wurden blonde Zöpfe nebst Kronen besorgt, Wimpern und Lippenstift mussten her. Bei all den Planungen für den Abschlussgag kam uns sicherlich das ein oder andere mal wieder der alte Entführungsplan in den Sinn. Die Gelegenheit wäre günstig, nach der KölnArena den Zugriff zu wagen, zumal das Dreigestirn anschließend genau wie wir einen Auftritt beim Judoball hatte. Aber so wirklich haben wir uns

doch nicht getraut und verwarfen die Pläne wieder – zumindest teilweise. Fragen wie „gab es das schon mal, dass eine Jungfrau entführt wurde“ wurden mit Antworten wie „Nein, um Gottes Willen - an der Adjutantur kommt doch keiner vorbei – das müsstest Du aber auch wissen“ beantwortet. Das Thema war damit (erstmal) durch.

Aber dann kam er, der Karnevalssamstag und Vorstandsmitglieder mit Sternzeichen Jungfrau lassen sich nicht so schnell von ihrem Plan abbringen. Kurzerhand wurde mit Hilfe der Equipe der Prinzenführer Rüdiger Schlott in der KölnArena ausfindig gemacht. Jetzt hieß es ran an den Mann mit der Uhr. Was hätten wir zu verlieren gehabt, außer herzlich ausgelacht zu werden? Rüdiger wurde kurzerhand in unseren Plan eingeweiht mit der Beteuerung, den Zeitplan der Drei nicht zu gefährden und uns persönlich für die Sicherheit zu verbürgen. Und die wirk-





lich unfassbare Antwort war ja. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön Rudi für Dein Vertrauen!

Selbst Karl-Theo Franken, der Adjutant der Jungfrau, war einverstanden. Bedingung: ein Prinzen-Gardist musste die Fahrt im Bus begleiten. In Windeseile wurde die gesamte Equipe eingeweiht und alle bis auf eine einzige Person wussten von unserem Plan. Was waren wir da auf einmal aufgeregt.

Nach dem Umlauf in der Arena strömten fast alle StattGardisten wieder in den Bus – bloß keinen Verdacht aufkommen lassen und sich verhalten wie immer. Die falschen Jungfrauen postierten sich währenddessen am Ausgang der Arena und warteten auf das Aufzugsende des Dreigestirns. Was war das Hallo groß, als die Equipe heraus kam und Jungfrau Katharina freute sich über die schöne Idee, ein Gruppenfoto mit ihm machen zu wollen.

Er merkte es kaum, als er untergehakt wurde und schöpfte auch noch keinen Verdacht, als wir dann gemeinsam mit ihm für ein weiteres Foto Richtung Tourbus gingen. Die erste Verwunderung kam auf, als wir ihn an seinem Wagen vorbei führten und Karl-Theo unbekümmert alleine einstieg, Jungfrau Katharina aber mit liebevollem Druck weiter Richtung Bus eskortiert wurde. GESCHAFFT! Die Freude im Tourbus war schon von Weitem zu hören und Katharina wurde gebührend von der Crew empfangen.

Natürlich muss man eine echte Jungfrau auch angemessen bewirten und unser Schiffskoch Oli ließ es sich nicht nehmen, unser Entführungsoffer, nein wir sagen lieber Ehrengast, zu bewirten. Ein Sektchen in Ehren und kleine Leckereien haben Katharina ein klein wenig über den Schock hinweg helfen können. Die Fahrt zum Judoclub verging wie im Flug und wir hätten gerne noch eine Runde



Sport- und Laufbekleidung
unkompliziert und zu
fairen Preisen.

LAUFSACHE.DE

pride-shop.eu







ROHRBACH

RECHTSANWÄLTE

Ihr Ansprechpartner: Kai Koschorreck | Rechtsanwalt

Aduchstraße 7 | 50668 Köln
Fon 0221 - 3557370
www.rohrbach-rechtsanwaelte.de

 Handelsrecht
 Gesellschaftsrecht
 Marken-/Urheberrecht

Arbeitsrecht 
Baurecht 
Vertragsrecht 



mit „unserer“ Jungfrau gedreht, aber wir haben natürlich Wort gehalten und ihn sicher wieder in die Hände der Equipe übergeben. Ich glaube, ein klein wenig erleichtert war Katharina dann doch, als sie Prinz Ralf und Bauer Ralf wieder sah. Unvergessen wird uns auch der gemeinsame Aufmarsch mit der Equipe bleiben. So einen schönen Abend mit Entführung und dann auch noch dem gemeinsamen Einzug mit dem Dreigestirn hätten wir uns gar nicht zu erträumen gehofft. Aber wie heißt es oft so schön: wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Lieber Oliver, Deine StattGarde bedankt sich für eine unvergessliche Fahrt mit Dir und Dank auch an Rüdiger und Karl-Theo, die uns diese spontane Entführung überhaupt ermöglicht haben.

Petra Schmidt-Repgen



Gaffel am Dom

KÖLSCHES BRAU- UND WIRTSHAUS

KARNEVALS
SONNTAG

HAJOS FASTELOVEND TANZPARTY

Warm Singen mit
Hajo & Flottmann

02.03.2014

Beginn: 20.11 Uhr

Einlass: 19.11 Uhr; Eintritt: 8€ (AK 10€)
inkl. 1 frisches Begrüßungsgaffel

mit D.J.
Daniel
„Pappnas“
Deckers

Gaffel
Kölsch

Karten über gaffel.de/shop oder
bei Ihrem freundlichen Gaffel Köbes

gaffel.de

Bilder der Session, die keine weiteren Worte brauchen...





Die Luftflotte gratuliert Euch
zum (inoffiziellen) 1. Platz beim Oscar







rosen montags lächeln

die etwas andere
zahnarztpraxis



michael schlamp | zahnarzt
hohenzollernring 12 | 50672 köln
tel. 0221/25 55 35 | www.zahnarzt-schlamp.de

D'r Zoch kütt: Kamelle frei!



Nach der letztjährigen, emotionsgeladenen Teilnahme der StadtGarde am Kölner Rosenmontagszug fragte sich dieses Jahr so mancher, wie die Stimmung wohl in diesem Jahr auf der vereinseigenen Rosenmontags-Tribüne sein wird. Keine Frage: Sie war wieder sensationell gut!

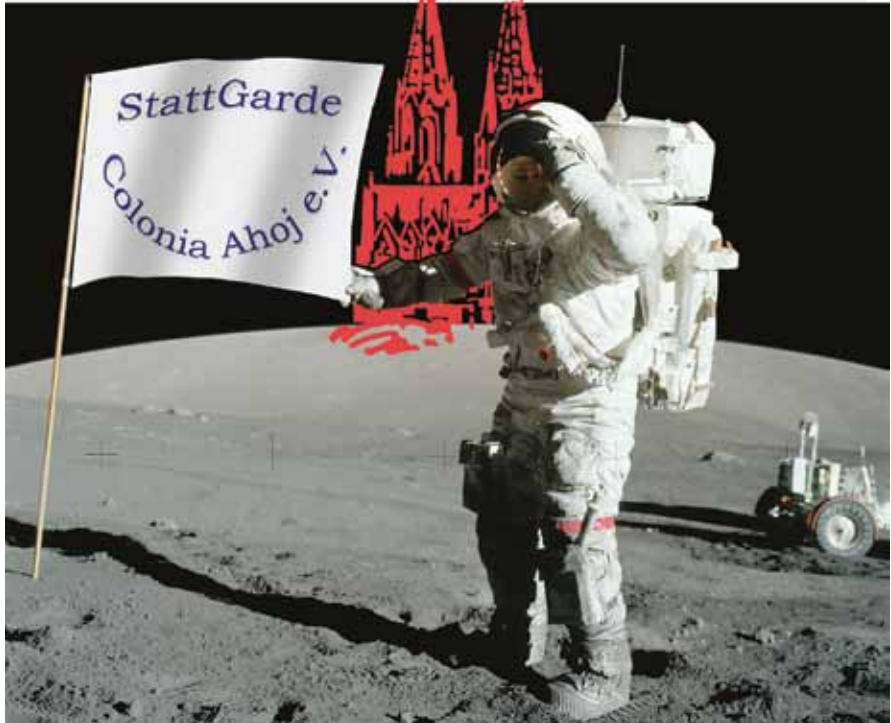
Erstmals war neben der großen Haupttribüne auch die „kleine“ Tribüne in erster Reihe mit uniformierten StadtGardisten besetzt. Dies kam bei unseren Mitgliedern und Gästen sehr gut an und bildete ein beeindruckendes Bild.

In diesem Jahr wurde die Moderation bis zum Zug von unserem Dulli übernommen, der uns gekonnt die Zeit verkürzte, bis endlich der Zoch kam.

DJ MtoK alias Mario Konopka war diesmal für die musikalische Unterhaltung zuständig. Bereits im Vorfeld besorgte er sich bei fast allen teilnehmenden Karnevalsvereinigungen die jeweiligen Vereinslieder. So konnte er bei deren



„Zokunf – mer spingkse wat kütt“



**Wir sind immer
für Sie da, nicht nur
beim Karneval:**

Mit individueller Betreuung, innovativ und kompetent,
schonend und patientenfreundlich – und ganz in Ihrer Nähe.
Unsere Fachgebiete:

- Vorsorge Check-ups
- Magnetresonanztomographie (MRT)
- Computertomographie (CT)
- Digitales Röntgen
- Digitale Mammographie
- Radiologische Vorsorgeuntersuchungen
- und vieles mehr ...


radprax

Die Standorte:
– Wuppertal – Solingen – Düsseldorf – Hilden
– Münster – Arnsberg – Meschede – Plettenberg



Tel.: 0202 / 2489-0

www.radprax.de

Vorbeiziehn an unserer Tribüne jeweils tolle Empfänge bereiten. Zum Dank boten uns noch mehr Gesellschaften besondere Tanzeinlagen und überschütteten uns regelrecht mit Kamelle und Strüßjer. Lieber Mario, Du hast 'nen super Job gemacht!

Das Organisatorische sowie die Versorgung mit Sekt, Bier und Buffet klappten auch in diesem Jahr wieder reibungslos. Vielen Dank an Mike und seine Projektgruppe. Wir sollten nicht vergessen, dass die fleißigen Helfer weit vor und nach der eigentlichen Veranstaltung vor Ort sind, während wir noch schlafen bzw. schon weitergezogen sind. Wir freuen uns schon auf den nächsten Rosenmontag auf unserer RoMoTri!

Marius Schörnig



PARADIES APOTHEKE

HIER ARBEITEN FREUNDE!




Kölns älteste Apotheke
seit 1618

11% **RABATT AUF ALLE REZEPTFREIEN
ARTIKEL FÜR STATTGARDISTEN!**
(NICHT KOMBINIERBAR MIT ANDEREN RABATTEN/ANGEBOTEN)

SEVERINSTRASSE 162 A • 50678 KÖLN
MO. - FR. 8:30 - 19 UHR, SA. 9 - 16 UHR

TEL.: 0221 - 32 92 15 • WWW.PARADIES-APO.DE

 WWW.FACEBOOK.COM/PARADIES.APOTHEKE.KOELN.LINDA

In Rio jebore, in Kölle zo Hus... „Adeus“ Karl-Heinz X!



Nach zahlreichen tollen Auftritten, eigenen Veranstaltungen sowie fantastischen Tagen im Kneipen- und Straßenkarneval fand am Veilchendienstag eine kurze 10. Session mit der traditionellen Nubbelversenkung im Pittermännche ein würdiges Ende. Allerhand Gardisten und Freunde erwiesen unserem brasilianischen Zwillingesnubbel die letzte Ehre.

Neben der emotionsgeladenen Premieren-Aufführung des Sessions-Films unseres „Kamerakindes“ Jörg, bei der man durchaus die eine oder andere Träne in den Augen der Betrachter erblicken konnte, den Dankesreden des Präsidenten und der Bootsleiter sowie der - wie immer pointiert und mit spitzer Zunge dargebotenen - Nubbelrede von Steuermann Georg und Frachtmeister Reiner, durften natürlich auch die diesjährigen Sessions-Auszeichnungen nicht fehlen:





Das **Fettnäpfchen** ging diesmal an den **Shanty-Chor** – für den fast verpassten Auftritt im Sartory! Man muss halt Prioritäten setzen: Auftritt oder Essen! Zum

Glück gibt es im Sartory-Saal im Erdgeschoss einen zweiten Einlass, so dass sich die Shantys fast unbemerkt noch reinmengen konnten. Legendär wird aber Ellens Einmarsch-Wurf ihrer Stulpen ins Publikum bleiben.

Die **Schiffs-Glocke** für außergewöhnliche Leistungen ging in diesem Jahr an die Geschwister **Simone und Stefan Schiffer** für ihr großes und vorbildliches Engagement im Hintergrund vor, während und nach den Auftritten.

Leider musste an diesem schönen Abend auch offiziell bekanntgegeben werden, dass unsere entwendete Standarte nicht wieder aufgetaucht ist und man Strafanzeige stellen müssen. Umso schön-



Nichts anzuziehen?

saumselig Kleiderwerkstatt

Termine nach Vereinbarung
www.saumselig.de



ner war dann jedoch die Reaktion hierauf: Der komplette Shanty-Chor (auch die nicht verspäteten Mitglieder) bot an, ein „Bußgeld“ als Grundstock für eine neue Standarte zu spenden. Spontan folgten noch weitere anonyme Spenden aus der Mitgliedschaft, so dass am Ende des Abends bereits ein stattlicher Betrag zusammen gekommen war.

Getragen von der „Blick nach vorne“-Stimmung wurde das neue Sessionsmot-

to des Vereins begeistert aufgenommen: **„11 Jahr sin mer an Deck un blieve och in Zokunf jeck!“**

Der abschließende Fackel-Trauermarsch durchs Veedel unter Begleitung der Bordkapelle brachte Karl-Heinz X schließlich mit Wehmut zu seiner letzten wohlverdienten Ruhestätte im Bieraufzug des Pittermännche.

Uwe Schörnig



Zwischen den Sessionen

Wir wünschen euch, liebe StattGarde Colonia Ahoj, alles Gute zum 11. Geburtstag. Ihr seid ein herrlicher und nicht mehr wegzudenkender Farbtupfer im kölschen Karneval. Happy Birthday, Eure Paveier



Foto: Manfred Esser

Paveier



Die Kutschallas

11 Jahre Schnaps und Remmidemmi!
Wir sind stolz und froh eure ersten Passagiere der
1. Klasse zu sein! Darauf machen wir uns jetzt erstmal
eine Schachtel Weinbrandböhnchen auf! Prösterchen

Ein Tag wie ein Überraschungsei



Was hat der Geburtstag der StattGarde mit einem Überraschungsei zu tun? Zum einen fiel er dieses Mal auf den Ostersonntag. Zum anderen gab es Zutaten, die es sonst nur in einem Ü-Ei gibt: Spaß, Spiel und Spannung.

Großen Spaß hatten die zahlreichen Geburtstagsgäste, die am 31. März in das Foyer des Millowitsch Theaters gekommen waren, um unseren 10. Jahrestag bei Kölsch und dem traditionellen Geburtstagsessen, Fischstäbchen mit Kartoffelpüree und Spinat, fröhlich zu feiern.

„Das Spiel machen wir mit“, war der einstimmige Kommentar unserer prominenten Gäste: Jungfrau Berta von 2004 (Bernd Schröder, Prinzen-Garde) und Jungfrau Albertina von 2008 (Thomas Heinen, Luftflotte). Sie waren dem Aufruf gefolgt, als Ex-Jungfrauen in unser Beiboot „Uschi“ einzusteigen. Erfreut über den stetigen Zuwachs in dem Jungfrauenboot ernannte Kapitän André umgehend Bernd und Thomas zu Ehrenmitgliedern.



10. Geburtstag

Mit Spannung wurden Neuigkeiten erwartet, wie es um die Suche nach dem neuen Stammlokal steht, rückte doch die Schließung des Pittermännche immer näher. Doch trotz vieler Gerüchte über den Bieresel, das Stapelhaus, die Brennerei und den Leuchtturm konnte André noch keinen „weißen Rauch“ verkünden. Mittlerweile existiert das Pittermännche schon nicht mehr und wir sind glücklich, den Leuchtturm unsere „Ständige Vertretung“ nennen zu können.

Erst in den frühen Morgenstunden endete die österliche Geburtstagsfeier, ohne dass der Osterhase uns ein dickes Ei in unserem Nest hinterließ.

Michael Weber



*„Handwerk
met Zokunf !“*

Wild & Geflügel Blatzheim GmbH & Co KG
Markus Blatzheim

Antoniustr. 30a
52391 Veltweiß
www.ginnick.de

Maiwanderung wird zur Hexenjagd



Die alljährliche Maiwanderung ist nicht nur die Gelegenheit zum fröhlichen Treffen von aktiven StattGardisten und Passagieren, sondern wartet auch immer wieder mit einem neuen Ausflugsziel und Programm auf. In diesem Jahr ging es auf Einladung der Reiseleitung in das beschauliche Städtchen Satzvey.

75 Teilnehmer machten sich am Vormittag mit der Bahn auf den Weg und schon dort wurde die durstlöschende Wegzehrung angeschlagen. Wie immer hatte die Reiseleitung für ausreichende Verpflegung gesorgt, sodass auch die Naschkatzen auf ihre Kosten kamen.

Angekommen in Satzvey wurde die Tour mit Bollerwagen und musikalischer Unterhaltung quer über den örtlichen Golfplatz gestartet und nicht nur die anwesenden Golfer hatten ihren Spaß im Sonnenschein. Nach einer kurzen Rast





Artus Apotheke

Bonner Str. 244
50968 Köln

T: 0221 - 38 20 14

F: 0221 - 280 77 96

E: info@artus-apo-koeln.de

Bayenthaler Apotheken

... Ihre Apotheken mit Flair

Unsere Leistungen:

- Überprüfung von Medikamentenwechselwirkungen
- Offizieller Payback-Partner
- Aktuelle Angebote
- Reiseimpfberatung
- Kosmetikbehandlungen
- Kundenkarte mit persönlichen Zusatzleistungen
- Lieferservice

Unsere Schwerpunkte:

- HIV (Gründungsmitglied der Deutschen Arbeitsgemeinschaft der HIV kompetenten Apotheken, DAHKA e.V.)
- Diabetesberatung

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.artus-apo-koeln.de



Fröhlich und entspannt wurde schließlich der Heimweg angetreten und auch die Zugfahrt sollte noch so manchen Lacher bereithalten. Selbst die erfahrensten StattGardisten hatten es noch nicht erlebt, dass ein Chinese sich für ein Kölsch mit „Frohe Weihnachten“ bedankt! Den Abschluss dieses tollen Tages bildete schließlich ein gemütlicher Abend „Em Kölsche Boor“, wo noch lange zusammengenessen wurde. Wir freuen uns auf die nächste Tour mit Euch!

Die Reiseleitung

mit einigen Litern Kölsch wurde die zweite Runde eingeläutet und es ging weiter zur großen Buffetstation am Kriegerdenkmal. Dort erwartete die fleißigen Wanderer ein umfangreiches kalt-warmes Buffet mit leckeren Kaltgetränken (an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Markus Blatzheim!).



Frisch gestärkt und mit ganzem Mut machte sich die Gruppe auf zur Burg Satzvey zum dortigen Hexenmarkt. Obwohl der ein oder andere Teilnehmer der öffentlichen Verbrennung sicherheitshalber lieber aus dem Weg ging und immer wieder die Befürchtung aufkam, dass nicht alle Mitreisenden auch den Heimweg wieder antreten, verbrachten alle ein paar schöne Stunden bei verschiedenen Darbietungen und probierten die örtlichen Leckereien.



Für Ihre Gesundheit 3x in Köln

Aktiv & Gesund

Prävention

Physiotherapie

Med. Trainingstherapie
Sportphysiotherapie
Wirbelsäulengymnastik
Rückenschule
KG an Geräten
Ayurvedische Massagen
Shiatsu

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Lymphdrainage
Neurophysiologische Therapie
Kieferbehandlung
Massagen- Heissluft- Fango
Elektrotherapie



Med. Fußpflege u. Maniküre



Thomas Bunse - Servatiusstrasse 7 - 51109 Köln
Tel: 0221 89 46 16 Fax: 0221 710 85 46

www.aktivundgesund-online.de

Alle Kassen. Termine nach Vereinbarung - Rezeption: Mo bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Podologische Praxis

- med.-diab. / kosm. Fußpflege
- Hühneraugen u. Warzenentfernung
- Behandlung von eingewachsenen Nägeln und Hornhaut
- Pilzbehandlung
- Vertrieb von Fußpflegemittel



Thomas Bunse
Herderstr. 32- 50 (im St. Anna Wohnstift)
50931 Köln

Tel.: 0171/ 2060902

Termine nach Vereinbarung

wellness
nur für dich

Krankengymnastik
lymphdrainage
klassische massage
hot stone massage
chocolate massage
fußpflege
maniküre
kosmetik
ganzkörper-
packungen
personal training
ems training

www.wellnessamaltermarkt.de

02 21- 56 93 43 24

thomas bunse

physiotherapeut - podologe
direkt am alter markt
mühlengasse 1, 50667 köln



Frischer Wind und Tradition: Der karnevalistische Rundgang



Wieder einmal frischen Wind in das Veranstaltungsprogramm der StattGarde brachte unser Steuermann Georg, der zusammen mit Petra den karnevalistischen Spaziergang ins Leben rief. Die Welpen und ihre Paten sollten die Gelegenheit bekommen, die Geschichte des Vereins und des Karnevals lebensnah an den Originalschauplätzen zu erleben und sich gleichzeitig untereinander besser kennenlernen können.

Die Premiere am 9. Juni wurde zu einem großartigen Erfolg. Rund 25 StattGardisten fanden sich an der Burgmauer in der Geschäftsstelle ein. Begonnen wurde der Rundgang natürlich in der Küche, in der die Idee zur Gründung des Vereins entwickelt wurde. Auch der Lesesaal des Vereins (kurzum: die Toilette) konnte besichtigt werden. Anschließend ging es zunächst vors Café Reichard, wo die RoMo-Tribüne stand, auf der die ersten Kontakte zu Marie-Luise Nikuta geknüpft wurden und die Idee einer eigenen



Die Welt ist eine Google.



Wir zeigen Ihnen den Weg:

- Web-Design
- Homepage-Erstellung
- Internet-Werbung
- Suchmaschinen-Optimierung



frudod
online-agentur

Telefon: 0 21 74 / 74 84 97

E-Mail: info@frudod.de

Internet: www.frudod.com



Tribüne entstand. Weitere Stationen waren unter anderem der Karl-Küpper-Platz, der Frauenbrunnen, der Gürzenich, in dem der Verein seinen Ritterschlag erhielt und der Standort des ehemaligen Bürzels, in dem die Gründung des Vereins stattgefunden hatte. Zum Ende des Spazierganges zogen wir in das scheidende Stammquartier Pittermännche ein, das trotz sonntäglichem Ruhetag extra für uns geöffnet wurde. So fand der äußerst informative und kurzweilige Nachmittag einen langen, geselligen Ausklang mit frischem Bier und Tradition.



Uwe Schörnig





Naherholung in Cadzand-Bad (Nähe Brügge) *direkt am Meer!*



20%
Last Minute Deal
ab 7 Tage vor Anreise

2 Luxus Bungalows für 6 bis max 8 Pers., bzw 4 bis max 6 Pers.

Ausstattung:

- Romantischer Kaminofen
- Sauna, ein Bungalow zusätzlich mit Whirlpool
- 2 Bäder mit WC und begehbaren Duschen
- 1 Gäste WC
- Kabel-TV, free WLAN
- Offene Küche mit Spülmaschine, Mikro/Backofen u.v.m
- Waschmaschine/Trockner



Weitere Infos und aktueller
Buchungskalender
auf unserer Website

www.bungalow-cadzand.de



Vielfalt auch bei uns: Wir sind so oder so StattGardisten!



Eingeleitet von einem feuchtfröhlichen Pride Klatsch im Pittermännche, hatte der diesjährige ColognePride so einiges zu bieten. Benötigten wir im letzten Jahr noch Regencape und Wechselkleidung, erinnert sich diesmal wohl so mancher an einen intensiven Sonnenbrand...

Nachdem im Vorfeld große Diskussionen um die Teilnahme von Pro Köln an der Parade entstanden waren, man aber letztendlich nicht nur eine Lösung für dieses Problem sondern auch noch kreative Unmutsbekundungen erdacht hatte, lief die Parade unter dem Motto „Wir sind. So oder so“ ohne Zwischenfälle an.

Die StattGarde stellte mit über 120 Teilnehmern erneut die größte Gruppe – und wie selbstverständlich mit zahlreichen heterosexuellen Vereinsmitgliedern und Freunden! An Bord unseres Schiffchens befanden sich neben StattGardis-





St. Antonius Apotheke

Schönhauser Str. 62

50968 Köln

T: 0221 - 985 475 17

F: 0221 - 985 475 23

E-Mail: info@stantonius-koeln.de

Bayenthaler Apotheken

... Ihre Apotheken mit Flair

Unsere Leistungen:

- Überprüfung von Medikamentenwechselwirkungen
- Offizieller Payback-Partner
- Aktuelle Angebote
- Reiseimpfberatung
- Kosmetikbehandlungen
- Kundenkarte mit persönlichen Zusatzleistungen
- Lieferservice

Unsere Schwerpunkte:

- „Mutter-Kind“-spezialisiert
- Babyorientiert
- Diabetesberatung

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.stantonius-koeln.de

ten auch zwei Grand Dames: Zum einen unsere Motto-Queen Marie-Luise Nikuta und zum anderen die Queen of Latin Pop Loona. Krönender Abschluss war der Auftritt von Marita Köllner mit dem Shanty-Chor auf der Hauptbühne am Heumarkt und der gemeinsamen Premiere des neuen Sessionssongs von Marita.

An dieser Stelle sei auch mal erwähnt, dass zahlreiche StattGardisten auch in anderen Funktionen Engagement zeigen: sei es auf der Bühne, an Verkaufsständen oder auf anderen Paradewagen: einfach toll! Da freut Mann und Frau sich gerne aufs nächste Jahr – Aloha!

Marius Schörnig



Maria Lucas



KÖLNLINE BY MARIA LUCAS



Kette: 38,- €



Armband: 14,- €

Maria Lucas

Scheidweiler Str. 17 | 50933 Köln | 0221 / 54 02 81 0 | www.marialucas.de

Pittermännche Adé: Niemand geht man so ganz!



Am 19. Juli 2013 lud unser Steuermann Georg zum Sommerlochstammtisch – gleichzeitig war dies leider auch der letzte Stammtisch in unserem geliebten Pittermännche.

Zahlreiche StattGardisten und Freunde waren gekommen. Als Willkommensgetränk wurde eine erfrischende Sangria-Bowle gereicht – wie passend bei den tropischen Temperaturen. Die Bordkapelle sorgte mit ihrem Auftritt für zusätzlich heiße Stimmung: mit zahlreichen Hits und mehreren Zugaben wurde über 30 Minuten geschunkelt und musiziert.

Es war ein feuchtfrohlicher Abend. Dennoch hatten wir alle natürlich im Hinterkopf, dass dies leider unser letzter Stammtisch im Pittermännche war. Der Vorstand ließ es sich dann auch nicht nehmen, Klaus, Astrid und dem gesamten Team für

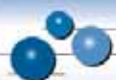






ihre herzliche Gastfreundschaft in all den Jahren zu danken. Bestückt mit schwarzen Pappnasen konnte jeder zu passenden melancholischen Tönen vom Band in Gedanken selbst Abschied nehmen. Es wurde noch bis weit in die Nacht gefeiert – und so manche Träne vergossen.

Auch eine Woche später - beim erfolgreichen „Fässer leeren“ – waren erneut zahlreiche StattGardisten vor Ort, um dem Pittermännche endgültig adieu zu sagen.



Rheinland-Touristik

Platz GmbH

seit 1970



- **Moderne Omnibusse**
von 8 - 97 Sitzplätzen
- **Messeservice und**
Eventshuttle
- **Linien- und Schulbusverkehr**
- **Geschäftskundenservice**
- **Oldtimer Busse**
- **Tagesfahrten, Ausflugfahrten,**
Rund-, Erlebnis, Konzert-,
Schüler- oder Urlaubsreisen
mit Unterkunft und Programm
oder als Arrangement zur eigenen
Gestaltung



Wir beraten Sie gerne mit all unserer Erfahrung!

HOTLINE: 0 22 32 - 945 940

Industriestraße 57
50389 Wesseling-Berzdorf

Tel.: 0 22 32 / 945 940
Fax: 0 22 32 / 945 949

info@rheinland-touristik.de
www.rheinland-touristik.de



Echte Fründe stonn zosamme: StattGarde mit Stammtisch-Asyl



Es ging wie ein Lauffeuer herum, als verkündet wurde, dass das Pittermännche für immer seine Türen schließen und die StattGarde damit ihr Standquartier verlieren würde. Spontan kamen Einladungen von befreundeten Karnevalsgesellschaften, um uns Stammtisch-Asyl für die heimatlose Zeit zu gewähren.

Da wir bereits ein Jahr zuvor eine Projektgruppe mit der Suche nach alternativen Quartieren beauftragt hatten, konnten wir übergangslos in den Leuchtturm wechseln. Den Einladungen zu den Asyl-Stammtischen sind wir selbstverständlich dennoch gefolgt. Und so bewahrheitet es sich wieder: Der Karneval verbindet!

Schmuckstückchen 2008 e.V.

Der Besuch des Sommerfestes der „Schmuckis“ am 22. Juni war der Auf-

takt unserer Asyl-Tour. Präsidentin Tanja Spiegel hieß uns im Blaue-Funken-Turm zwischen den zahlreich vertretenen Gesellschaften herzlich willkommen und lud uns ein, kräftig mitzufeiern: Laue Sommernacht, kühles Kölsch und heiße Musik – es war einfach perfekt.

Colombina Colonia e.V.

Am 15. August besuchten wir den Stammtisch der Colombine im Consilium. Unsere lieben Freundinnen um Präsidentin Uschi Brauckmann sorgten dabei nicht



nur für „Speis und Trank“, sondern sie bereiteten auch eine lustige Spielerunde vor. Mit viel Spaß verbrachten wir einen wunderbaren Abend!

Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln

Im Schatten der Ursulakirche liegt das schmucke Kasino der Treuen Husaren. Dort fanden wir uns am 6. September ein, um unsere Freunde an ihrem Stammstischabend zu besuchen. Der 2. Vorsitzende Jörg Krämer und der Kommandant Peter Lautenschlager bescherten uns einen schönen Abend, der viel zu schnell vorüberging.



Kölsche Huhadel e.V. von 1985

Gekonnt moderierte Präsident Michael Schwan am 13. September im Ma(h)ler Bock unsere Abordnung an, um uns sofort in das bunte Treiben ihres Oktoberfestes aufzunehmen. Dass wir dort unser Ehrenmitglied Hubert Hornung antrafen, freute uns besonders.



Jörg Esser



Abgefahrt

Hier buchen
StattGardisten
ihren Urlaub

Egal welche Reise,
egal ob aus dem Internet,
Reisebüro oder SonnenklarTV -
ich habe sie zum Bestpreis.

StattGardisten und Freunde
erhalten zudem einen Rabatt!

Eric Fischer

Münchener Str. 18 | 51103 Köln

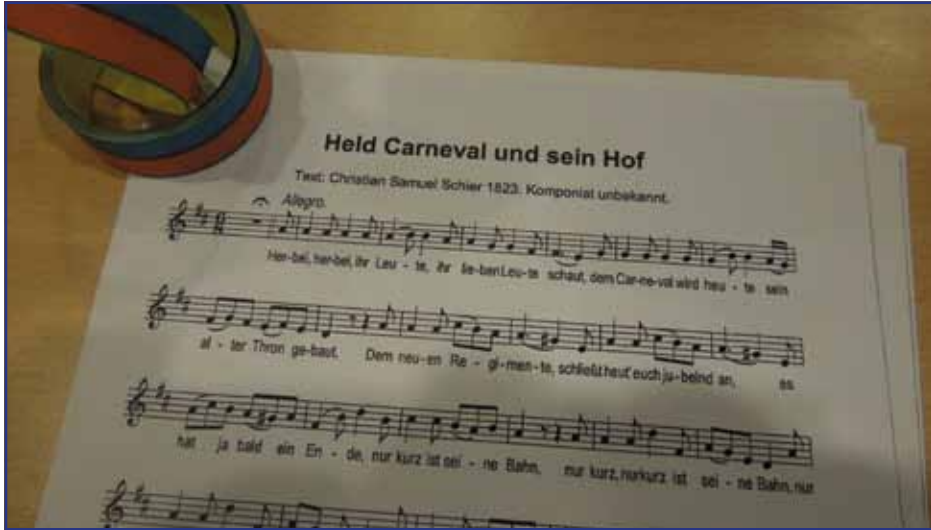
fischerreisen@reisepreisvergleich.de

Tel: 0221 - 300 677 56

www.koelner-reisebuero.de

www.fischerreisen.reisepreisvergleich.de

Die Zukunft hat eine lange Vergangenheit



Getreu dieses Spruchs des babylonischen Talmuds lud Georg am 18. August 2013 zu einem der beliebten geschichtlichen Steermann-Events. Unter dem Motto: „Held Carneval und sein Hof“ referierte bei Pflaumenkuchen und Kaffee Roland Steinfeld kenntnisreich über die Geschichte des Kölner Karnevals im 19. Jahrhundert und gab dabei am Klavier, begleitet von seinem Mann Ingo an der Querflöte, einige interessante musikalische Beispiele aus einem Liederbuch von 1823.

Mit vielen Anekdoten und Geschichten zeigte er die Unterschiede – aber auch die Gemeinsamkeiten – mit dem heutigen Karneval auf. Es wurde eine Zeitreise, die den romantischen Karneval der Oberschicht genauso streifte wie den deftigen Karneval des Volkes. Die Beispiele für den deftigen Teil können selbst heute hier nicht abgedruckt werden. Wer sie hören möchte, muss wohl warten, bis dieser Event einmal wiederholt werden wird.





Kölner
Karnevalsmuseum

Zu jeder Zeit die Fünfte Jahreszeit erleben.



Tradition, Faszination, Vielfalt – Kulturgut Kölner Karneval

Öffnungszeiten

Donnerstag: 10 – 17 Uhr
Samstag / Sonntag: 11 – 17 Uhr
An Karneval und gesetzlichen
Feiertagen geschlossen.

Kölner Karnevalsmuseum
Maarweg 134 – 136, 50825 Köln
info@kk-museum.de
www.koelnerkarnevalsmuseum.de



[www.facebook.com/
koelnerkarneval.de](https://www.facebook.com/koelnerkarneval.de)



Einen gelungenen Abschluss des Vortrages bildete das gemeinsame Singen des Liedes, das den Titel der Veranstaltung trug: Held Carneval und sein Hof. Es war für alle ein großer Spaß, der erlebbar machte, wie sich das damalige Feiern wohl anfühlte. Hiernach klang der Nachmittag beim geselligen Beisammensein mit müffele und süffele gemütlich aus.

Ein besonderer Dank gebührt unserer Crewanwärterin Petra und ihrem Mann Erik, dass sie es ermöglichten, diesen schönen Nachmittag im Pfarrsaal der Pfarrei St. Mauritius, in unmittelbarer Nähe unserer neuen „Ständigen Vertretung“, stattfinden zu lassen.

Wer weiß, ob zukünftige Generationen einmal auf uns so zurück schauen werden... Zokunf – Mer spingkse wat kütt.

Uwe Schörnig



Ahoj, mit frischem Wind in den Karneval... StattGarde -
eine Bereicherung im Fasteleer! Die RÄUBER finden es
„wunderbar“ und wünschen alles Gute zum jecken Jubiläum.
Viele Grüße, Eure RÄUBER



Räuber



Domstürmer

Eure DOMSTÜRMER freuen sich jedes mal auf's Neue,
Euch und Eure Show zu erleben. Ihr rockt einfach das Haus!
Bleibt immer so schön stürmisch und „MACHT EUER DING“ :-))

Fahrer, Luder & Mechaniker: WoWo brachte nur Sieger hervor



50 Teilnehmer, so viele wie schon lange nicht mehr, nahmen vom 23. bis 25. August am StattGarde-Seminar „Fit in die Session“ teil, darunter 20 Welpen, für die das Workshop-Wochenende ein wichtiger Meilenstein im Aufnahmeverfahren ist. Alle 20 Anwärter haben die schriftliche Prüfung bestanden und konnten mit den 30 alten Hasen am Samstagabend die Mottoparty „Köln – Dakar“ ausgelassen feiern.



Die Reiseleitung lud in diesem Jahr in die Eifel ein und somit war klar, dass das Wochenende unter dem Motto des Motorsports stehen würde.

Am Freitagabend wurde auf dem Grillplatz der Jugendherberge Hellenthal gegrillt und die Welpen hatten Gelegenheit, sich in lockerer Runde mit den erfahrenen StattGardisten auszutauschen. Die sich unter den Anwärtern breitmachende Nervosität konnte dabei mit kühlem Kölsch im Zaum gehalten werden.



Als zu späterer Stunde die Eifelkälte aufkam, war der Umzug in das behagliche Kaminzimmer der Herberge ein willkommener Ortswechsel, um noch beim allerletzten Kölsch und lustigen Verzällcher zusammensitzen.

Samstag war für die Welpen der Lerntag: Kapitän André, Crewoffizier Petra und Steuermann Georg vermittelten sachkundig und amüsant jede Menge Wissen über den Kölner Karneval und die Stadtgarde.



Während die Anwärter bei dem abschließenden 90-minütigen Test zu wahren Höchstleistungen aufliefen (bester Welp: Regina Hintz), gingen die alten Hasen tief unter die Erde und besichtigten ein altes Kohlebergwerk.

Am Abend liefen dann Mechaniker, Bosenluder, Grid-Girls, Rennfahrer und Reiche & Schöne an der Rennstrecke auf, um sich in vier Teams heiße Wettkämpfe zu liefern. Platz 1 hat jedoch zweifellos die Reiseleitung für das tolle Wochenende verdient.



Erstklassig tagen und nächtigen

RAUM
FÜR
FREIRÄUME



Geno Hotel

Raiffeisenstraße 10 – 16 · 51503 Rösrath-Forsbach
02205 / 803-8611 · christiane.meimberg@rwgv.de
www.genohotel.de



O'zapft is 2013 – das BÜZE wird zur StattGarde-Wiesn!



Das diesjährige Oktoberfest der StattGarde öffnete am 28. September 2013 seine Pforten im nicht mehr wieder zu erkennenden Bürgerzentrum Ehrenfeld. Liebevoll und in kreativer Kleinarbeit hatten fleißige Helfer zuvor bis spät in die Nacht an der Dekoration gefeilt und das BÜZE in ein blau-weißes Festzelt verwandelt.

Aber auch die StattGardisten und Gäste hatten sich das Motto zu Herzen genommen, und so konnten viele zünftige Dirndl und knackige Lederhosen bestaunt werden.

Neben traditioneller Cocktailbar und Tombola hatte sich die Reiseleitung in diesem Jahr ein paar Neuerungen einfallen lassen. Statt Kuchen gab es dieses Jahr süße und herzhaftes Waffeln zum Kaffee, an einer Weinecke wurden leckere Winzerweine sowie gehaltvolle Schnäp-

se serviert und als besonderes Highlight hatte die Reiseleitung mottogerecht original Münchner Wiesn-Bier besorgt, das sich die StattGardisten neben leckerem Süßner-Kölsch schmecken ließen.

Auch das Bühnenprogramm hatte viele Highlights zu bieten. Neben flotten Melodien der Bordkapelle und einem bayerischen Potpourri des Shanty-Chors konnte die StattGarde auch ihr Ehrenmitglied Marie-Luise Nikuta mitsamt neuem Mottolied begrüßen.



Ken Reise, der als Julie Voyage brillant durch das Programm führte und auch eigene Showacts zum Besten gab, begrüßte neben drei bayerischen „Damen“ aus Vereinsreihen (Michael, Ralf und Kevin) außerdem noch zum krönenden Abschluss Sophie Russell sowie Tommy Walter, die die Stimmung für die Party noch einmal richtig zum Kochen brachten.

Unbestrittener Höhepunkt war jedoch der Auftritt der Linzer Stadtsoldaten, die in einer Stärke von 65 Mann in Uniform zunächst die Bühne und dann das Stimmungsbarometer im Bürgerzentrum fast zum Platzen brachten. Unter tosendem Applaus forderte das Publikum diverse Zugaben.



Die gemeinnützige Organisation LOOKS e.V., die seit Jahren von der StattGarde Colonia Ahoj e.V. unterstützt wird, konnte auch in diesem Jahr wieder einen Scheck aus den Händen des Vorstandes entgegennehmen, der mit einer spontanen Spende der Linzer Stadtsoldaten noch aufgestockt wurde.



Es war wirklich ein rauschendes Fest und eine gelungene Premiere mit einer Menge Holz vor den Hütten, strammen Wadeln, reichlich Oktoberfestbier, leckeren bayerischen Schmankerln, einem tollen Bühnenprogramm und ganz viel Spaß!

Wir danken euch ganz herzlich für eure Unterstützung sowie vielseitige Hilfe und freuen uns auf die nächste Veranstaltung mit euch!

Die Reiseleitung



„Der Karneval hat eine enorme Kraft – die Kraft Menschen zu verbinden und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Daher liegt uns als regionale Genossenschaftsbank die Förderung des Brauchtums sehr am Herzen.“

Ralf Görres
Vertriebsleiter der
Sparda-Bank in Köln

Unser Herz schlägt seit unserer Gründung vor über 100 Jahren für die Kölner Tradition. Daher fühlen wir uns in Köln auch mit seinem Brauchtum, dem Karneval, sehr verbunden. Diese Verbundenheit zeigt sich auch im privaten Engagement der Bankmitarbeiter – Ralf Görres, Vertriebsleiter der Sparda-Bank in Köln, engagiert sich schon seit vielen Jahren für den Karneval. Auch zeigt sich, wie wichtig eine genossenschaftliche Gemeinschaft ist. Ziele sind in einer Gemeinschaft leichter zu erreichen.

Sparda-Bank

freundlich & fair

Strahlende Gesichter und glänzende Auftritte!



Der Schiffsappell verbindet Zukunft und Vergangenheit. So auch am 25. Oktober 2013 als engagierte StattGardisten für ihre langjährige Vereinsarbeit ausgezeichnet und 20 Welpen neu in ihre Boote aufgenommen wurden. Ebenso erlaubt er den ersten Blick nach vorne auf das neue Bühnenprogramm.

Ein besonderer Höhepunkt des Schiffsappells ist jedes Jahr der erfolgreiche Abschluss der Crewanwärterschaft der Welpen durch ihre Aufnahme in die Boote. Mit dem bewegenden Treueschwur an der Plagge dürfen nun alle 20 Welpen mit Stolz die StattGarde-Uniform auf den Bühnen der Stadt und des Umlandes tragen.

Kapitän André konnte auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Beförderungen aussprechen und auch verdiente StattGardisten mit Ehrenurkunden auszeichnen.





Das erstmals dargebotene neue Bühnenprogramm war wieder einmal sehr abwechslungsreich.

Die Bordkapelle präsentierte ihr mitreißendes Medley 2014, das sich durch bekannte kölsche Melodien auszeichnet, mal langsam, mal rasant. Besonders gelungen sind dabei die unterlegten Sambarhythmen, wodurch das Potpourri außergewöhnlich wird. „Damit gibt unsere BoKa den perfekten Auftakt unseres diesjährigen Bühnenprogramms“, freut sich Kapitän André.



Der Shanty-Chor glänzte mit einer tollen Neuvertonung des alten Seemannsliedes „La Paloma“, das mit seinem jekken Text sofort zum Mitsingen und Mitschunkeln einlädt. Später am Abend wurde von allen Anwesenden auch das neue Sessions-Lied von Marita Köllner „Mir halden zosamme“, das sie zusammen mit den Shanties aufgenommen hat, stimmungsvoll angestimmt.



Ein weiterer Höhepunkt des Abends war der Auftritt unserer Tänzer der ersten Stunde, die eigentlich längst ihre Tanzschuhe an den Nagel gehängt hatten. Jetzt aber überraschten sie mit einem Revival und brillierten mit einer tollen Tanzdarbietung.

In einem famos gereimten Vortrag erinnerten Georg Hartmann und Reiner Ronge pointiert an die Highlights der bisherigen 10 Sessionen.

Das Tanzkorps führte mit seinem neuen Sessionstanz nicht nur eine temporeiche, großartige Choreographie auf, sondern zeigte sich auch erstmalig in seinem neuen Tanzoutfit, das anlässlich unseres Jubiläums von Thomas Wien-Pegelow maßgeschneidert wurde.

Der alljährliche Schiffsappell ist nach der langen Karnevalsabstinenz die von allen StattGardisten ersehnte Auftaktveranstaltung für die nahende Session. Wenn sich über 130 StattGardisten in ihren staatsen Uniformen im Ehrenfelder Bürgerzentrum tummeln, macht sich ein Gefühl der Vorfreude breit, denn schon wenige Tage später beginnen die ersten Auftritte unserer 11. Session.

Vielen Dank an die Projektgruppe für die Organisation dieser gelungenen Auftaktveranstaltung.

Jörg Esser



Willkommen an Bord



Hendrik Ermen, Gaby Bayer, Dirk Klein, Regina Hintz, Marcel Monteiro



André Borchers, Uwe Jaspers, Marc Beyel, Peter Ebenfeld, Manuel Franz



René Voßen, Christian Beyers, Klaus Meinhardt, Fredi Ridder, Holger Schmitz



Hannes Schröder, Peter Blum, Hans Jürgen Freitag, René Kiel, Martin Surmann

Ausblick Session 2014

Seit es die StattGarde Colonia Ahoj gibt, habe ich eine ganz neue Nuance des Kölner Karnevals kennengelernt. Ihr seid etwas ganz Besonderes! Mit einem Elan und dieser Freude im Gesicht, wie ich es selten gesehen habe. Ihr seid mit ganzem Herzen dabei, erobert die Säle im Sturm und auch ich ertappe mich dabei, dass ich immer wieder vor der Bühne stehe und Euch anfeuere. Ihr seid einfach toll! Von ganzem Herzen gratuliere ich Euch zu Eurem 11jährigen Bühnenjubiläum.

Loss mer zosamme singe...
Eure Marita



Marita Köllner



Bläck Fööss

Wir gratulieren der StattGarde Colonia Ahoj
janz, janz hätzlich zu ihrem 11jährigen Jubiläum.
Mit freundschaftlichen Grüßen
Eure BLÄCK FÖÖSS
Peter, Hartmut, Bömmel, Gus, Erry, Kafi und Andreas

Unser Passagier Jens an der Spitze des Kölner Karnevals!



Eine gelungene Überraschung! Bereits Mitte Juli lüftete das Festkomitee das Geheimnis, wer denn in der Session 2014 das Kölner Dreigestirn stellen wird. Es ist die freundschaftlich verbundene Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V., kurz gesagt: Die Blauen Funken. Für die StattGarde ist die Freude doppelt groß!

Es vergingen nur wenige Minuten, da gratulierte die StattGarde offiziell den Blauen Funken via Facebook – und viele schlossen sich den Glückwünschen an. Alle freuen sich mit und für die Blauen Funken. Es ist eine große Ehre für „Das sympathische Traditionskorps“, das schon 18 Jahre lang kein Kölner Dreigestirn stellte. Bilden die Blauen Funken traditionell die Spitze des Rosenmontagszuges, stehen nun drei Korpskameraden eine Session lang an der Spitze des gesamten Kölner Karnevals. Und natürlich sind es drei sympathische

Menschen, die ab Januar die Traditionsfiguren Prinz, Bauer und Jungfrau verkörpern werden.

Doppelte Freude für die StattGarde? Ja, denn ein kleines bisschen ist sogar die StattGarde mit dabei. Denn mit **Jens Hermes** (designierte Kölner Jungfrau Hermia) ist ein Passagier der StattGarde Teil des Trifoliums. Jens hat sich in seiner Freizeit ganz dem Karneval verschrieben. Als ehemaliger Tanzoffizier der Blauen Funken ist er nun DER (!) Trainer und Choreograph des Kölner Karnevals.

Björn Griesemann, ein erfolgreicher Unternehmer, ist erfahrener Funk und wird 2014 als Prinz Björn I. das Steuer des Narrenschiffs Kölner Karneval übernehmen. Er ist fest verwurzelt in den Reihen der Blauen Funken. Ein Funk vom Scheitel bis zur Sohle. Dass jeckes, blaues Blut in seinen Adern fließt, wird sicher in seiner edlen Rolle zu spüren sein. Den Jecken hat er viel Blödsinn versprochen.

Der designierte Bauer Michael (**Prof. Dr. Michael Bernecker**) ist ein engagierter Senator der Blauen Funken, der bereits viele seiner Erfahrungen aus Medien, Marketing und Social Media in die Gesellschaft eingebracht hat. Als lehrender

Professor ist er geübt, Menschen anzusprechen und für Dinge zu begeistern. Der Familienvater mit drei Pänz wird das Narrenschiff Kölner Karneval sicher wehrhaft gegen Griesgram und Muckertum verteidigen.

Die StattGardisten freuen sich auf viele Begegnungen mit den Blauen Funken und natürlich auf das Kölner Dreigestirn 2014. Der Aufzug bei „Jeck op Deck“ lässt Schwunghaftes erwarten. Nun spingksen wir auf eine tolle Session 2014 mit Björn, Jens und Michael an der Spitze.

Bernd Höft



Dreigestirn 2014

Bei den Blauen Funken hält man zusammen; Und ist gerade zum 11. Geburtstag der StattGarde einer von uns Dreien auch Passagier, gratulieren wir Euch ganz besonders hätzlich zu 11 jecken und erfolgreichen Jahren!

11 Jahre StattGarde: Geschichten und Erlebnisse



Wie bin ich zur StattGarde gekommen, was habe ich hier erlebt, was bedeutet der Verein für mich und wie war es früher – mit diesen Fragen konfrontierten wir in einer geselligen, heterogenen Runde acht Vereinsmitglieder. Das ein oder andere Statement dieses Nachmittags möchten wir Euch nicht vorenthalten.

1. Wie bin ich zur StattGarde gekommen:

Erst waren wir Passagier. Aber bereits kurze Zeit – so 4-5 Monate später - waren wir dann aktiv.

Ich wurde von Jens Hauck mal zum Training mitgenommen und ruckzuck war ich dabei.

Ich kannte Carsten schon, da wohnte er zusammen mit Martin noch in Duisburg. Ich fuhr regelmäßig nach Köln, da sagte Carsten schon zu mir, ich zieh auch

irgendwann nach Köln und dann gründe ich einen Karnevalsverein.

Ich habe Carsten in Köln kennengelernt und mich mit ihm angefreundet. Darüber bin ich dann mit reingerutscht.

Wir wohnen beim Pittermännche um die Ecke. Ich bin da immer mal wieder vorbeigelaufen. Am Karnevalssonntag waren wir dann mit Freunden auf ein „letztes“ Kölsch dort und dann kam auch die komplette Truppe rein. Anschließend habe ich eigentlich für meinen Nachbarn

gefragt, wie man Mitglied werden kann. Das Ergebnis war dann, ich bin drin, mein Nachbar nicht – aber er überlegt inzwischen doch noch Passagier zu werden.

Ich habe mir auch andere Vereine angeschaut. Da war aber einfach nichts Passendes dabei gewesen.

Ich hatte beim Fernsehen einen Komparsenjob und wurde dort von Frank Jakob betreut. Hierdurch kamen wir zum regelmäßigen Bingo-Spielen und dadurch zu Karten der RoMoTri. Dort waren die gleichen Leute, die wir immer wieder beim Bingo getroffen hatten. Da wir erst vor 11 Jahren nach Köln gezogen waren, war das eine gute Möglichkeit, hier neue Kontakte zu bekommen.

Schon während ich in Bonn lebte und studierte, nahm ich mir vor, irgendwann in einen Karnevalsverein zu gehen. Ich hatte allerdings immer wieder Ausreden, es nicht zu tun und fand auch nie den rich-



tigen Verein. Die StattGarde hatte ich mal in der Kölnarena gesehen. Ich fand's cool, aber mein damaliger Freund war nicht so begeistert. Nach meinem Umzug in die Stadt, deren Name nicht genannt werden darf, ging dann auch meine Beziehung kaputt. Ich war nun „vogelfrei“ und wurde zum Tanztraining mitgenommen.

2. Was habe ich alles schon in der StattGarde erlebt und was bedeutet der Verein für mich?

Vor dem ersten Auftritt im Gloria wurden wir erst noch gecastet, d.h. wir mussten vortanzen. Wir haben gezittert, ob sie uns nehmen. Beim Auftritt waren wir eine Stunde vorher da und hatten Angst, die Schritte zu vergessen.

Damals gab es noch Listen, wer abends ins Pullman gehen musste. Auch wenn's im Gloria noch so nett war, musste man ins Pullman, wenn man auf der Liste stand. Die haben uns da so angeguckt in unseren Synthetik-Uniformen. Das war nicht angenehm. Außerdem waren da auch so Grabbel-Opis, so dass mich die Jungs zu zweit zur Toilette eskortiert haben. Für das Jan gab es dagegen keine Liste. Da sind alle gerne hingegangen.

Ich wurde nicht zum Funkenmariechen überredet; Carsten hat bestimmt. Ich war die einzige Frau neben einer im Vorstand und wog nur 50 kg. „Nächstes Jahr bist Du Mariechen“. „Was muss ich machen.“ „Nichts, nur reingetragen und rausgetragen werden“. In einem Jahr war mein Träger so oft nicht mit dabei, dass mir als dem einzigen laufenden Mariechen des

Kölner Karnevals schon Wanderstiefel geschenkt werden sollten.

Als wir neu ins Pittermännche kamen, gab's die Musterrolle. Die kannten unsere Namen noch nicht. Und wegen der Deckel wurde jedem eine Nummer zugewiesen. Dann bestellte man ein Getränk und sagte einfach nur „Ich bin die 24“.

Das Tanztraining ist schon sehr anstrengend. Als erstes habe ich das Fitnessstudio gekündigt.

Wir hatten uns völlig unbedarft zur Gruppe „Opening“ gemeldet, ohne zu wissen, was das ist. Wir dachten uns, wir müssten einfach die Gäste vor der Veranstaltung begrüßen und den Platz zeigen. Dann aber mussten wir auf die Bühne. Auf unsere Frage, wer denn im Elferrat sei, bekamen wir prompt die Antwort „Na ihr“.

Carsten konnte einem immer so charmant Dinge aufs Auge drücken, da konntest Du Dich gar nicht dagegen wehren.

Wenn wir zwanzig Jahre jünger wären, hätten wir garantiert auch eine Uniform.

Das Gloria war für uns ein riesen Schritt nach vorne. Die Kutschallas haben uns von Anfang an riesig angekündigt, dass es einem fast peinlich war. Aber auf der anderen Seite waren es tolle Auftritte gewesen.

Es ist schon geil, wenn Du auf der Bühne stehst und alle klatschen. Da ist man einfach nur stolz.



Vor einer Veranstaltung in Frechen, die wir privat besuchten und bei der die StattGarde noch auftreten sollte, standen wir mit unserem Vereinsschal herum. Da kam sogar der Bürgermeister von Frechen auf uns zu und schüttelte uns erfreut die Hände. Da habe ich ihm einfach gesagt: „Läuft alles super, die Jungs sind in 10 Minuten da.“

Es macht sauspaß, ist aber auch vor allem in der Session sehr anstrengend. Am Ende steht jedoch immer das Gefühl, stolz zu sein.

In der KVB hat mich mal ein älteres Ehepaar auf die Vereinsnadel angesprochen. Ihre Reaktion war: Ach die sind das, die kennen wir doch auch aus dem Fernsehen.

Die Hilfsbereitschaft und der Zusammenhalt im Verein haben sich für mich besonders beim Verlust meines Instruments

gezeigt. Es gab viele Angebote: Brauchst Du noch ein Mundstück, ich hab noch einen Notenständer und so weiter. Das möcht´ ich nicht mehr missen, es sei denn, man trägt mich von der Bühne runter weil es gar nicht mehr geht.

3. Wie war es früher und hat sich was verändert?

Anfangs sind wir zur Traumschiff-Melodie einmarschiert und zum Dinner-Marsch des Traumschiffs ausmarschiert. Den Arm „auf rechts“ hatten wir aber damals schon.

Da der Verein damals so klein war, hatte jeder mit jedem Kontakt. Es ist schade, dass es nicht mehr so ist.

Ein Drama war, als das Tanzkorps anfang zu „casten“ und zwei, drei nominiert wurden nicht mehr zu tanzen. Später haben dann Nichttänzer den Shanty-Chor gebil-

det und schon hatten wir einen weiteren Showact.

Das Gefühl, es wird immer größer und das Familiäre gehe verloren, hatte jeder schon mal – allerdings auch schon vor vielen Jahren.

Trotz des immer stärker auftretenden Klüngels in den Beibooten, haben wir doch immer noch ein WIR-Gefühl. Das ist toll.

Der Verein muss weiterhin offen für neue Mitglieder sein. Wenn sich der Verein verschließt, fehlt der Nachwuchs. Irgendwann wird jeder von uns loslassen müssen. Und wenn wir weiter wachsen, werden wir älteren auf der Bühne Platz machen müssen.

Allen Beteiligten: Vielen Dank!

Uwe Schörnig

IL GELATO
di ferigo 

die neue generation eis.

goltsteinstraße 32 | 50968 köln | täglich geöffnet ab 11.00 uhr | montag ruhetag



diwerrschiff.eu

Unser neues Aushängestück: die Jubiläums-Standarte!



Eigentlich waren wir alle mehr als entsetzt als wir hörten, dass unsere Standarte entwendet wurde. Wer macht so etwas? Normalerweise ist es Brauch, unachtsamen Standartenträgern das gute Stück zu mopsen, um dann am nächsten Tag eine Auslöse, üblich in Form von Flüssignahrung, zu verhandeln. Leider nicht bei unserer Standarte.

Unser Shanty-Chor hatte dann zur Nubelversenkung eine ganz tolle Idee und spendete einen nennenswerten Betrag als Grundstock für eine neue Standarte. Diese Summe wurde an dem Abend durch zahlreiche Spenden noch weiter aufgestockt und schon nach kurzer Zeit konnte Dulli verkünden: wir können einen neuen Plaggen anschaffen.

Die Suche nach einem Hersteller endete bald beim Kölner Fahnenhandel. Hier hatte man bereits einen Plaggen für uns angefertigt und schnell wurde beim Gespräch klar: es wird keine herkömmliche Standarte werden.

Bernd Ludermann sprühte genau wie wir vor Ideen und aus einer „normalen Jubiläumsidee“ wurde kurzerhand eine ganz neue Art von Standarte: StattGarde - Tradition mit einer Besonderheit. Wer sie beim Captain's Dinner und danach bei unseren Aufzügen sieht, weiß was gemeint ist.

So wurde aus einem unschönen Erlebnis etwas tolles Neues: eine stolze Standarte, die uns allen voran geht.

Petra Schmidt-Reppen

www.sparkasse-koelnbonn.de/anyway



Vielfalt leben – sich engagieren. Mit der anyway-Karte.

 Sparkasse
KölnBonn

Ob Sie sich nun für eine Prepaid- oder Kreditkarte* von MasterCard oder für eine Visa Card Gold entscheiden – mit einer anyway-Karte engagieren Sie sich immer für junge Menschen in Köln und Bonn. Denn mit jeder ausgegebenen Karte unterstützen wir mit 10 Euro unseren Kooperationspartner anyway, das Jugendzentrum für schwule, lesbische und bisexuelle Jugendliche. Alles zur anyway-Karte erfahren Sie in unseren Geschäftsstellen und VermögensCentern. Oder online unter www.sparkasse-koelnbonn.de/anyway
Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.

* unter Einhaltung der Voraussetzungen zur Vergabe von Kreditkarten sowie in Verbindung mit einem Girokonto bei der Sparkasse KölnBonn

11 Jahre StattGarde: Mer spingkse wat wor un wat kütt!



Hätte man dem Gründungspräsidenten Carsten Schweer und unserem heutigen Hafenmeister Martin Mende damals gesagt, als die beiden in weinseliger Laune an ihrem Küchentisch die Idee der StattGarde hatten, dass der Verein nach elf Jahren über 450 Mitglieder haben und damit zahlenmäßig zu den großen Gesellschaften des Kölner Karnevals gehören würde, hätten sie wahrscheinlich laut lachend abgewunken.

Aber es ist wahr! Die StattGarde hat heute 150 Mitglieder in Uniform und über 300 Passagiere sowie 20 prominente Ehrenmitglieder. Die rasante Entwicklung unseres Vereins konnte die damals noch spärliche Crew bei ihren ersten Auftritten in der Session 2004 nicht erahnen. Man fuhr noch mit der KVB zu den wenigen, reinen Tanzauftritten, mit der Bühnenstaffage unter den Armen. Das ist heute kaum noch vorstellbar, touren wir doch mittlerweile bequem im modernen Doppeldeckerbus bis ins Ausland zu über 100

Auftritten pro Session, um unser dreiteiliges Bühnenprogramm aus Musik, Gesang und Tanz zu präsentieren. Umso wichtiger ist es, die damalige, euphorische Aufbruchsstimmung zu erhalten und die eigene Begeisterung für die StattGarde auf die immer wieder neu hinzukommenden Mitglieder zu übertragen. Denn wir stehen auch nach elf Jahren erst ganz am Anfang unserer Geschichte.

Wir können stolz darauf sein, dass wir heute in allen großen Sälen der Stadt

– Gürzenich, Sartory, Pullman, Maritim und in der KölnArena – begeistert empfangen werden, genauso wie auf den unzähligen kleineren Sitzungen in und um Köln, ja sogar in Düsseldorf. Erfolg tut gut, mahnt aber auch, nicht überheblich zu werden. Genau das ist der Anspruch an uns selbst: Wir leben den Verein aus unseren Herzen heraus und alles was wir auf die Bühne bringen, wird aus eigener Kraft erarbeitet. So bleiben wir, selbst als Seemänner und -frauen, stets geerdet und heben nicht ab.



Meilensteine der SCA-Geschichte

2003: Gründungsversammlung am 31. März der damals 12 Mitglieder.

2004: Aufnahme in den BDK (Bund Deutscher Karneval e.V.).

2005: Marie-Luise Nikuta schreibt das StattGarde-Vereinslied.

2007: Aufnahme in das Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V. als „Förderndes Mitglied“.

2007: Gründung des Shanty-Chors, als zweites Beiboot neben dem von Beginn an bestehenden Tanzkorps.

2009: Ritterschlag mit dem Auftritt bei der PriPro im Gürzenich.

2009: Gründung der Bordkapelle, damals noch Musikzug genannt.

2010: Sünner's StattGarde-Kölsch wird exklusiv für uns gebraut.

2012: Erste Teilnahme am Rosenmontagszug mit Persiflage-Wagen.

2013: Aufnahme in das Festkomitee als „Hospitierende Gesellschaft“.

dern ganz herzlich Danke sagen, denn ohne ein dauerhaftes Engagement Aller kann ein Verein nicht bestehen. Wir wollen uns in unserem 11. Jahr aber auch unseren Gästen, Zuschauern und dem Kölner Karneval in ganz besonderer Weise präsentieren. Hierfür haben wir uns einiges einfallen lassen. Enden wird das Jubelprogramm übrigens erst in 2015.

Jubiläums-Standarte

Die herrlich jecke Zahl 11 ist Anlass genug, eine Jubiläumsstandarte anfertigen zu lassen. Diese besondere Plagge wurde von Petra Schmidt-Repgen und Rainer Garvels gemeinsam mit dem Kölner Fahnenhandel entworfen und wird ab sofort bei allen Auftritten und Feierlichkeiten stolz präsentiert werden.

CapDi, DaPa, JoD

Für unsere Gäste werden wir auf unseren etablierten Veranstaltungen – dem eleganten Captain's Dinner, der verrückten Damenparty und der Kostümparty Jeck op Deck – in der 11. Session mit einem be-

An unserem ersten kleinen Jubiläum möchten wir vor allem unseren Mitglie-

sonders glanzvollen Bühnenprogramm aufwarten. Dabei wird Jeck op Deck erstmalig auf dem Wasser, nämlich auf der MS RheinEnergie stattfinden.

Matrosenparty

Mit unserem neuen Party-Format sprechen wir besonders die feier- und tanzfreudige Community an. Im stylischen Hotel Dorint An der Messe werden wir am Karnevalssamstag den maritim kostümierten Gästen mit einer Mischung aus Karneval und Dancefloor-Music kräftig einheizen. Für Stimmung sorgen: Die StattGarde, DJ Little Man, Blootsbröder, Querbeat und Kasalla!

11. Geburtstag

Am 31.03.2014, exakt am 11. Jahrestag, findet unsere große Geburtstagsfeier statt, zu der alle Vereinsmitglieder, zahlreiche Gäste aus dem Kölner Karneval sowie Freunde und Gönner der StattGarde eingeladen werden. Als Location hat der Vorstand das Gloria-Theater gewählt, dort wo die StattGarde ihren allerersten Auftritt hatte. Man darf sich auf einen bunten und fröhlichen Abend freuen. Unter anderem präsentiert die Projektgruppe „FilmTeam11“ den **SCA-Jubiläums-Film**, in dem unter der Regie von „Kamerakind“ Jörg amüsant und emotional die Geschichte der StattGarde zusammengetragen wurde.

Etwas ernster wird es, wenn der StattGarde-Vorstand erstmalig seinen ins Leben gerufenen **Hans-David-Tobar-Preis** an einen Kölner Karnevalisten verleihen wird, der sich in besonderer Weise für In-

tegrität und Toleranz verdient gemacht hat. Hans David Tobar war in den 20er und 30er Jahren in Köln ein sehr beliebter jüdischer Karnevalist, der mit der Machtübernahme der Nazis seine Kölner Heimat verlassen musste und nach New York emigrierte.



Foto: NS-Dokumentationszentrum

SCA-Ausstellung

2015 wollen wir eine öffentliche, multimediale StattGarde-Ausstellung einrichten, bei der sich Kölner Bürger einen Einblick über unseren Verein verschaffen können. Termin und Örtlichkeit werden noch bekannt gegeben.

Rosenmontagszug 2015

Als krönenden Abschluss unseres 11. Jahres möchten wir in der Session 2015 noch einmal am Rosenmontagszug teilnehmen. Kapitän André hat hierzu bereits Vorgespräche geführt und wir hoffen, dass der Festkomitee-Vorstand uns diesen Wunsch erfüllen kann.



All you need is love – überlassen Sie uns die Details

Genießen Sie Ihre Feier – überlassen Sie uns die Details! CJ-Sieben

Sie planen einen **Geburtstag**, ein **Jubiläum** oder Ihre **Traumhochzeit**? Dann brauchen Sie einen Event-Experten. CJ-Sieben hilft kompetent und zu fairen Preisen, **Events** jeder Art und Größe zu organisieren. Sie brauchen kreative Unterstützung oder ein **originelles Motto**? Dann sind Sie bei uns genau richtig! CJ-Sieben stellt sich auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein. Nach einer kostenlosen Erstberatung erarbeiten wir ein Konzept für Ihre Veranstaltung. Danach übernehmen wir die **Planung** und **Durchführung**: zuverlässig, flexibel, freundlich und immer darauf bedacht, Ihnen und Ihren Gästen alle Wünsche von den Augen abzulesen. Die Planung hat bereits begonnen oder Sie möchten Teile des Events selbst organisieren? Dann nutzen Sie doch ein Paket zur punktuellen Unterstützung. Gerne bietet Ihnen CJ-Sieben auch einzelne Bausteine wie die Organisation von Catering, Leihgeschirr, Dekoration oder Licht/Technik an, damit Ihre Feier ein unvergessliches Erlebnis wird.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie mich –
ich freue mich auf Sie!

CJ-Sieben, Stephan Siebeneick,
stephan@cjsieben.com.

Mehr unter cjsieben.com



Gayweddings – hetero-friendly

Stephan Siebeneick · Tel. 02 11 - 38 73 82 17 · www.CJsieben.com

Ein himmlisches Rezept: Die Himmelstorte.



11 Jahre StattGarde – eine himmlische Zeit. Das Tanzkorps und die Crew haben das Publikum von Anfang an mit viel Spaß und Können auf den Veranstaltungen in den Himmel der Unterhaltung gehoben. Der Shanty-Chor begeistert mit Engelsstimmen unsere Fans. Und die Bordkapelle lässt mit toller Musik die Stimmung in den Sälen fliegen. Und unsere Gäste sind nach unseren Auftritten auf den Wolken des Frohsinns angekommen.

Ein Grund mehr, dass der Smutje und der Schiffskoch uns allen ein tolles Rezept für eine Torte spendierten, die wie eine Wolke aussieht und deren Geschmack himmlisch ist: **die Himmelstorte!**

Zutaten Teig/Boden:

- Teig/Boden
- 125 Gramm Margarine
- 125 Gramm Zucker
- 4 Eigelb
- 150 Gramm Mehl
- 2 Teelöffel Backpulver
- 1 Beutel Vanillezucker

Margarine, Zucker, Vanillezucker, verrühren. Eigelb dazu, weiter rühren. Gesiebtes Mehl und Backpulver dazu geben und verrühren. Der Teig ist recht zäh. Je die Hälfte des Teiges auf zwei eingefettete Springformen verteilen.

Zutaten Baiser:

- 4 Eiweiß
- 220 Gramm feiner Zucker
- Prise Salz

Eiweiß und Salz zu Eischnee schlagen. Zucker untermischen. Je die Hälfte der

Masse auf den Teig in den Springformen geben. Es kann gern wolkig aussehen. Jede Springform ca. 20 Minuten bei 200 Grad backen. Nach dem Backen erkalten lassen. Sollte die Ei-Masse zu dunkel werden, Hitze reduzieren. Damit der Eischnee fest wird, müssen Behälter und Mixer fettfrei sein. Beim Eiertrennen darauf achten, dass kein Fett an den Fingern ist.

Zutaten Creme/ Füllung:

- 1/8 Liter Wasser
- 100 Gramm Zucker
- Saft von 2 Zitronen
- 1 Teelöffel Butter
- 4 Teelöffel Speisestärke
- 2 Becher Sahne

Wasser, Zucker, Zitronensaft und Butter aufkochen lassen. Stärke mit etwas Wasser anrühren und unter Rühren in die kochende Flüssigkeit geben. Alles einmal aufkochen lassen, dabei rühren. Vom Herd nehmen und kalt stellen. Zwei Becher Sahne schlagen. Erkalte Creme einmal durchrühren, damit sie nicht im Stück ist. Dann unter die Sahne heben. Wer mag, kann Himbeeren oder Erdbeeren mit in die Sahnemasse geben. Sahne auf einen der Böden geben, am besten den, der nicht so schön ist. Den zweiten als Deckel oben drauf. Mit Puderzucker bestreuen.

Gutes Gelingen und guten Appetit.

Oliver Kröger & Stefan Schmidt

Fahnenhandel Köln

Inh. Birgit Pferrer



- Fahnen aller Art
- Sonderanfertigung
- Standarten
- Stickereien
- Zubehör
- Karnevalsmützen



Tel: 0221-715290 - info@fahnenhandel-koeln.de
Wilhelm-Mausser-Str. 14-16, 50827 Köln (Bickendorf)

Sessionslied 2014: Dreimol Kölle Alaaf



Als Jung han ich dir om Spillplatz ming Hätz jeschenk
 Die Zick met uns wor su schön wenn ich do dran denk
 Kölle du bes ming Heimat, he will ich levve,
 hät och dat Schicksal mich öm de Welt gedrivve
 Johre verjonn, wat soll uns die Zokunf brenge?
 Wat och passeet, hück welle mer met üch singe.

Refrain:

**Dreimol Kölle Alaaf, loss mer Karneval fiere,
 denn die schöne Zick met dir zosamme, die jeiht so schnell vorbei.
 Dreimol Kölle alaaf, mer han nix zo verliere
 bliev bei mir bes zum Morje un bütz mich, hück jitt et nur uns zwei.**

Doch irjendwann do trok et mich in die Fääne.
 Ich sog et große Jlöck un jriff no de Stääne.
 Jetz bin ich widder he un noh denne Johre,
 stehs du do aan d'r Thek un ich ben verloore

Refrain

Jetz steihs du do, ming Hätz fängt an ze poche.
 Du sühs mich aan un schon is et Ihs gebroche.

Refrain



Erfrischend anders:

Ihr professioneller Eventausstatter
im Raum Köln-Bonn

✓ **Getränke**

Champagner, Wein, Bier, Spirituosen, Wasser, ...
Alle Sorten, alle Marken. Mit Kältegarantie!

✓ **Equipment**

Geschirr, Tische, Zelte, Pavillons, Ausschank-
und Kühlwagen, Sonnenschirme, ...

✓ **Catering**

Fingerfood, abwechslungsreiche Buffets, Menüs, ...
Selbstverständlich mit frischen Zutaten.



www.mc-gruppe.com





Carsten Schweer

Liebe StattGarde,

meinem „Baby“, welches nun längst keines mehr ist, wünsche ich zum ersten, kleinen und doch so großem Jubiläum, in - nun ja - väterlicher Liebe: Happy Birthday!

Aus tiefer Verbundenheit habe ich nicht nur die ersten Schritte der SCA begleiten dürfen, sondern auch stolz mitfühlen können, wie es laufen lernt... Jetzt, wo die „pubertäre“ Phase überstanden ist, bedanke auch ich mich besonders bei allen aktiven, fördernden und verantwortlichen Mitgliedern, dass zum einen der Vereinsgeist, wahre und echte Freunde, als auch große Anerkennung im kölschen Fasteleer gefunden wurden. Dies war und ist immer Ziel gewesen und mit viel Engagement und Mühen von euch allen umgesetzt worden.

Kurz und knapp, ich freue mich auf eure „Zokunf – Mer spingkse wat kütt“ und werde diese auch weiterhin dezent aber dennoch mit Aufmerksamkeit und Leidenschaft begleiten!

Carsten

Glückwunsch!
Jeder Tag im StattGarde Leben
sei von Glück und Glanz umgeben!
Rundherum sei alles heiter
und so weiter und so weiter!



Marc Metzger



Oma Inge

Ich gratuliere Euch von ganzem Herzen zu Eurem ersten
jecken Jubiläum. Mit großer Freude denke ich an die vielen
schönen Stunden zurück, die ich gemeinsam mit Euch
verbringen durfte und wünsche Euch für die Zukunft
alles Gute und weiterhin viel Erfolg.
Eure Oma Inge

Du willst anheuern?

Wenn Du Crewmitglied in der StattGarde werden möchtest, kannst Du mit unserem Heuervertrag die aktive Mitgliedschaft beantragen. Du durchläufst zunächst die Crewanwärterschaft, damit Du prüfen kannst, ob Du dich an Bord unseres jecken Dampfers wohlfühlst. Wenn auch wir der Meinung sind, dass Du für das Matrosenleben tauglich bist, erhältst Du nach erfolgreichem Aufnahmeverfahren die schicke Uniform.

Wenn Du als Passagier auf unserem karnevalistischen Luxusliner mitreisen möchtest, kannst Du als Fördermitglied die passive Mitgliedschaft beantragen. Du kannst an Bord (fast) alle Veranstaltungen besuchen, bist bei den Landgängen dabei und kannst das ganze Jahr StattGarde-Luft schnuppern. Als schicke Ausgehuniform empfehlen wir Dir unsere Litewka.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann besuche uns im Internet. Unter www.stattgarde.de kannst Du alle Unterlagen anfordern.

... und wie geht's weiter?

Zum Vormerken hier einige Veranstaltungstermine der StattGarde Colonia Ahoj e.V. für die nächsten zwei Jahre:

2014

- 04.01. Damenparty
- 08.02. Jeck op Deck
- 01.03. Matrosenparty
- 03.03. Rosenmontagstribüne
- 04.03. Nubbelversenkung
- 31.03. StattGarde-Geburtstag
- 06.07. CSD-Parade
- 15.11. Captain's Dinner

2015

- 03.01. Damenparty
- 24.01. Jeck op Deck
- 14.02. Matrosenparty
- 16.02. Rosenmontagstribüne
- 17.02. Nubbelversenkung
- 31.03. StattGarde-Geburtstag
- 05.07. CSD-Parade
- 14.11. Captain's Dinner

KOSTÜME • PERÜCKEN • MAKE-UP • STOFFE • ZUBEHÖR • ETC.



Offizieller Dekolieferant der StadtGarde

Verkaufsloft | Atelier | Onlineshop

www.facebook.com/JotJelunge

JOTJELUNGE.COM

IDEEN FÜR DEKORATIONEN & KOSTÜME

Lindenstraße 53 | 50674 Köln | Fon: 0221-249891 | Fax: 0221-2764700



**Das Tanzkorps der StattGarde Colonia Ahoj e.V.
sucht Nachwuchs:**

Show-/Gardetänzer



Wir erwarten:

- keine abgeschlossene Tanzausbildung
- Spaß am Tanz in der Gruppe
- regelmäßige Teilnahme am Training

Interesse? Dann melde Dich einfach per E-Mail unter:
flaschenpost@stattgarde.de



Gala-Karneval 15.11.2014



Captain's Dinner

*Die einzigartige Mischung aus Karneval,
Sitzung und Show mit Pep und Stil.*

*Inklusive Sekt-Empfang, Dinner-Snacks,
vier Stunden Karneval- und Showprogramm
sowie After-Show-Party.*



15.11.2014 · Boarding 18:11 Uhr · Leinen los 19:11 Uhr

 Pullman Cologne (Kein Weinzwang)

Infos & Tickets: www.StattGarde.de *Eintritt ab 18 Jahre!*



Wald-Horn-Strasse

Redaktion und Impressum

Liebe Leserinnen und Leser,
 die StattGarde Colonia Ahoj startet in ihre Jubiläumssession. Auch der Almanach feiert sein 11. Erscheinen. Gründe genug, den Almanach in einem besonderen Glanz erscheinen zu lassen. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen des Almanachs 2013 / 2014. Herzlichen Dank an alle Autoren für die schönen Berichte, an unsere Bordparazzi und weiteren Fotografen für die stimmungsvollen Fotos sowie an alle anderen fleißigen Helfer. Besonders danken wir unseren Sponsoren und Inserenten, die zum Gelingen dieses Almanachs beigetragen haben.

Die Redaktion

(Es fehlen: Bernd Höft
 und Markus Johannes)



Herausgeber:	StattGarde Colonia Ahoj e.V. • Burgmauer 14 • 50667 Köln
Präsident:	André Schulze Isfort (Kapitän)
Internet:	www.stattgarde.de
V.i.S.d.P.:	Jörg Esser (presseoffizier@stattgarde.de)
Redaktionsleiter:	Marius Schörnig, Uwe Schörnig
Redaktion:	Jörg Esser, Thomas Gimbel, Bernd Höft, Markus Johannes, Martin Mende, René Voßen, Michael Weber
Layout:	René Voßen
Titelbild:	Deborah Lang
Fotos:	Markus Bonnie, Christoph Jakob-Pauels, Joachim Badura, Marcel Damm, Jürgen Hähnel, Uwe Schörnig, Wolfgang Schumacher, Angelika Stahl
Lektorat:	Martin Mende
Druck:	PrintConsult24 Udo Gillrath e.K., Köln Broermann Offset-Druck GmbH, Troisdorf
Anzeigen:	Rainer Garvels (rainer.garvels@stattgarde.de)

Kölsches Trio.

Made by

Dorint
Hotels & Resorts



Typisch kölsche Gastfreundschaft und kulinarische Hochgenüsse – dafür stehen Ihre Dorint Hotels in Köln. Jedes mit einem besonderen Angebot:

- Im **Dorint An der Messe Köln** genießen Sie im rustikalen Ambiente der Bierstube und im Restaurant „Düx“ regionale und internationale Gerichte.
- Über 150 Cocktails, klassisches Barfood und trendige Live-Musik. Donnerstag-, Freitag- und Samstagabend werden Ihnen nur hier serviert – in der unvergleichlichen Atmosphäre der „Harry’s New-York Bar“ im **Dorint Hotel am Heumarkt Köln**.
- Sportlich-elegant empfängt Sie das **Dorint Hotel Köln-Junkersdorf** mit einem besonderen Lunch- und Dinnerangebot aus mediterranen Köstlichkeiten.

Die drei modernen Dorint Hotels in Köln verfügen gemeinsam über 720 Zimmer und 29 Konferenzräume in unmittelbarer Nähe zur Kölner Innenstadt, zur „Koelnmesse“ und zum „Rhein-EnergieStadion“.

Wir freuen uns auf Sie!

Dorint · Hotel am Heumarkt · Köln
Pipinstraße 1 · 50667 Köln
dorint.com/koeln-city

Dorint · An der Messe · Köln
Deutz-Mülheimer Straße 22 – 24 · 50679 Köln
dorint.com/koeln-messe

Dorint · Hotel · Köln-Junkersdorf
Aachener Straße 1059 – 1061 · 50858 Köln
dorint.com/koeln-junkersdorf

Sie werden wiederkommen.

DIE JUNGE KARNEVALSPARTY

01.03.2014

MATROSEN PARTY



Kasalla

Querbeat

Blootsbröder

DJ Little Man

StattGarde Colonia Ahoj

01.03.2014 · BOARDING 18:11 UHR · LEINEN LOS 19:11 UHR

IM DORINT AN DER MESSE

Tickets: 18 € + 1 € VVK auf www.StattGarde.de



KOSTÜMPFLICHT (GERNE MARITIM) · EINLASS AB 18 JAHRE!



WESTGATE
APOTHEKE



**11 Johr sin mer an Deck
un blieve och
in Zokunf jeck**

